mi bas ich lieb nahme geretes beinahe mittels nn findel bes er gur Entfalm

dy night bares em Antrage 1000 Und es bedt icht Ihre Stelles iniffe find, &

s feinem ander ne Liebe nicht Reinung find M Butunft nicht ine

en Grunde. e ichlimmiten ben liegen. als meine eigh ne Möglichkeit gewinnen, ließ Bewiffen die Ro on ferne fonti lind ber gest id) nun für mel-

en, Herr Impo icht ein Wort ro

ber Stille 360 nicht mahr? einmol perübel all' diefer 30 en bat, millen och ein blutjun ten Male fah eiligen Glut 6 e in Gie perlie n, mas ich den Monaten ges daß andere bell , und baß ich igfeit willen Rechte gu refpe

Rebe noch into bas plottin te fle Lagen die ftuntme G

feren Redite eglaubt, unb # meine Plusbille e einen 28obli rluch gemacht he gu verbrang

affihma n etma 15 model merben. Spredi

höchlien Tagesen

minegali ein feiles Tensess noveraner Jell Ednterichweit Reug, fochheim? tell miteffet!

foe gebe ich jebrit ? mbervares Teal iu 211. Polos Deronie Batter ntemajaja

Doeffeler. roffen.

Rotosfel 196 Beatmurft in Mt. Cenner erig Trib. IS Mt. 10 6-n bas Plo 10 teilerbefen bas 6 heim a.M.

Befanntmachung. beite. Tenerungezuichlag zu den Schornsteinfegergebühren.

Mul Grund des § 77 ber Reichsgewerbearbnung Gebuhrenordnung vom 17. Dezember 1921, verglentlicht im Kreisblatt Ar. 146, Jiffer 578 — ein ,
keinrungspulchag vom 390 v. h. mit Wirtung vom
3. September d. Is. ab leftgeleit. Die Gefantgeige begiffert fich somit auf das Biersache der Grund-

ochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der W Gtadt Hochheim a. M.

Erichelnt auch unter dem Lifel: Naffanlicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rij., Rathausstraffe 16. Telephon 41.

Angeigenpreis: für die Bgefpattene Kleinzeile ober deren Ramer 8 .6,

Reklamezeile 20 .A.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm. Gofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Godheim: Jean Lauer.

Dienstag, ben 3. Oftober 1922.

16 Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis; monatlich 60 & einschl.

Bringerlobn. Wegen Polibejug naberes

bei jebem Poltant,

Befauntmachung.
Rach § 4 Libsais 1 und 2 der Getreidebes Les vom ische Befaunt für die Ernte 1922 vom 4. Juli ische Befauntmachung. ber landwirtichaftlich genutzlen Fläche der ein-beiten Gemeinden des Landtreites Wiesbaden offentlich bekonnt gegeben.

Huringen: 368 Morgen Betriebestäche. 176 bz. Lieferfoll; Biebrich: 1706 IR. B. 905. 21.: Bierftadt: 1134 M. B., 602 bz. L. 100 03. Lieferjoll; Biebrich: 1706 M. B. 905. 3. 21.; Bierftadu: 1134 M. B. 602 da. 21.; Bierftadu: 1134 M. B. 602 da. 21.; Bredenheim: 512 M. B. 241 da. 21.; Diebenbergen: 333 M. B. 385 da. 21.; Doubleim: 397 M. B. 385 da. 21.; Doubleim: 397 M. B. 141 da. 21.; Erbenheim: 2299 M. B. 1200 da. 21.; Erbenheim: 2299 M. B. 1200 da. 21.; Grauentin: 506 M. B. 150 da. 21.; Heind: 1487 M. B. 513 da. 21.; Hrauentin: 506 M. B. 150 da. 21.; Heind: 1488 M. B. 513 da. 21.; Malfenheim: 257 M. B. 377 da. 21.; Sodifadi: 1185 M. B. 582 da. 21.; Riappenton: 763 M. B. 381 da. 21.; Malfenheim: 763 M. B. 381 da. 21.; Malfenheim: 1827 M. B. 360 da. 21.; Riappenton: 275 M. B. 360 da. 21.; Malfenheim: 275 M. B. 360 da. 21.; Malfenheim: 275 M. B. 360 da. 21.; Editerfiem: 424 da. 21.; Malfenheim: 1936 M. B. 1065 da. 21.; Ramballi 275 M. B. 70 da. 21.; Editerfiem: 424 da. 31.; Li Bollan: 1295 M. B. 575 da. 21.; Stellend: 1746 M. B. 778 da. 21.; Bietende: 375 M. B. 300 da. 21.; Bildlochjen: 375 M. B. 15 da. 21.; Bildlochjen: 375 M. B. 15 da. 21.; Bietender: 1922

Biesbaden, 19. September 1922. Der Borschende des Kreisausschusses. I.Rr. 11. Kornst. 1269. Schlitt.

Jum 28. Februar 1923 an bie Reichsgetreibestelle eien den zuständigen Kommunalverdand abzusten den zuständigen Kommunalverdand abzusten ilt. Die ablieferungspflichtigen Landwirte aben die beimit aufgefordert, wit den Ablieferungen is beginnen und diefelden fo durchzusühren, daß die Lindus Bewahrt werden. Damit dem Landwirt des Befpart werd, andererseits aber für das Berstemungswafen der Schling grabe Bereinsgehung mungsmesen zur Jahfung große Bereinfactung wöchn ineilt, empsichtt es sien, daß die Landmirte des Um-trag fi Betreibe auf einmal bei dem ersten Drittel ab-berne Breiserhöhungen werden nachgezahlt. Die Sätze, Bernes Burgermeister ersuche ich um sofortige ürt-

Der Borfigende des Arrisausschuffes.

1. St. II. Stornst. 1340. Schlift.

Befanntmadjung.

bir Rachbem bei ber Abftimmung fich bie Mehrheit betriligten Bewerbrireibenben für bie Einfühby ben Beitrittspoanges erflatt hat, orbne ich auf mund de Bertiffspoonges erfait des gewerbeordnung na Siffer 190 Abl. 1 der Ausjuhrungsanmeifung na Siffer 190 Abl. 3 der Ausjuhrungsanmeifung na der Masister in Bestellandige ihre Brongsinnung für des leibständige der und Glalerbandwert im Bezirt des Landbatt mit des Mandellandiges in Bestellandige ihreite und Glalerbandwert im Bezirt des Landbatt mit des Mandellandiges mit des Mandellan Biesbaden mit bem Gige in Sochbeim a. DR. ob dem Ramen "Zwangsinnung für das selbstän-ige Schreiner- und Glosergewerbe im Landtreise diethoben" errichtet merbe.

Bemerbetreibenden, die dan genannte Sandwert beriben, biefer Innung an.

Persboden, ben 15. Geptember 1922.

Der Megierungsprafibent, Die Berren Bürgermeifter erfuche ich um Befantgobe an bie Intereffenten.

L-Rr. D. 3797. esbaben, ben 26. Geptember 1922. Der Landrat.

At. 463.

om 12 9. b. 3. Rr. 492, Rreisblatt Rr. 109, Be ich die Berbstrierien für die Bolloschule der Geneinde Georgenborn auf die Zeit vom Berbstrieber die einschl. 22. Oktober 1922

1. Mr. 11. 492. Biesbeben, 2. Oftober 1922. Der Lanbrat.

bit ben Schornfteinjegergebühren für ben Banb Bersbaben mit Ausnahme ber Genbe Biebrich

lein Beine Betanntmochung vom 22. August d. Is. Lin Blermit außer Kraft. Lin L. B. 3837. Der Landrat.

	Werifage für							
Perfenentlaffen für die die das neben bezeichn. Säge zu geften haben.	1. ferle Rolt						12	3
	a) Cingelmohlzeiten						额	4
	and Griffes	古のの日本	Whitepellon	Begerhrot	Mbembeffen	Lo solle Zegastot	forb Elota, (cla Behrit, z. Belon	freir Stelt un
	M	14	.4	AL	M	146	· dt	36
1. Beiriebs- beamit, Wert- meilter, Birr- angefrilte mit boberen Dienil- ieffungen, Geb- ter, Erzieber, Samblange-Be- billen im Apo- thefen, Fullmen- und Drabeiter- mitglieb, Jours- bannen, Algeri- lentantimen, Besellichafter- imen und übni. Lingelielle, Lgo- hobener Stelle 2. Arbeiter u. Jours - Gehillen mönnichen Gr- ichten, Samb- lingeliebt., Banb- lingeliebt., Banb- lingeliebt., Banb- lingeliebt., Banb- lingeliebt., Banb- lingeliebt., Banb- lingeliebt., Innb-	A	5	20		10	40	10	50
Behrtlinge in Nooihefen	4	4	16		ń	8.2	- 11	40
3. A deiter u. Haus - Bentlirn weiblichen Ge- ichlechte. Lebr- linge aller Art um Answeise der weier Jiffer 2 genaanten	3	4	12		.0	24	6	. 50

Hat auch die Familie des Arbeitnehmers freie Wohnung umb Berpflegung, fa erhöht sich ber Betrag für die Ebefrau und jedes Rind über 16 Jahren um 16, für jedes Rind unter 16 Jahren um 16 ber Gäge. Der Wert ber fonftigen in ber vorftebenben Geft.

nach den ortsüblichen Morftpreisen. Diese Festschung ist für die Kranten- und In-volldenversicherung die auf weiteres moßgebend.

Die Befanntmachung bes Berficherungsamtes des Landfreifes Wiesbaden vom 27. Juni 1922, betr. bie feitherigen Festfepungen bes Merten ber Sachbe guge, treten mit bem 30, Geptember 1922 außer

Miesbaben, ben 27. September 1922. Berlicherungsamt für ben Banderels Biesbaben. 3. Rr. V. A. 1744. 3. B.: Goß.

Richtamflicher Teil.

Breußischer Caudlag.

Berlin, 29. September. In ber beutigen Gigung wurde junachft ber gemeinfame bauten ohne Debatte angenommen. Dann joigte die Beiprechung der Anfragen und Antrage, die sich auf die Teuerung und die die Reihent dann werden wir die ersten sein, dassit zusammenhängenden wirtschaftigen vanill zusammenhängenden wirtschaftlichen Frau Arendsee (Komm.): Es ist uner-Berhältnisse beziehen. Abg. Limberts (S.) hört, daß die Unterbeamten troß der Neureg-fordert u. a., daß die gesamte Insandproduktion tung nur die Hälfte dessen als Gebalt bekom-für die besmische Regalterung zur Nerkamme ber Biererzeugung und Befampfung ber Fufel. baben bagt gefihrt, bag man gegenmartig in pest, wogu eine vernünftige Steuerpolitif tre- Berlin sopiel Misch bekommen tonn, wie man ten miffe, die die Sachwerte erfast. Der will. Buder und die Schlemmerei miften energifch Grau Cbrift mann (Sog.) verweift ba-betompit werben. Abg. Den inger (3.) rauf, bof im Induftriegebiet bie Mehgerladen fühliche in diefer ichweren Rot guruckzufrellen, neutes Sort, bort!) Cogar Cforbut ift in Bermenn wir nicht untergeben wollen. 210g lin wieber aufgetaucht. Beder (Dn.) wendet fich u. a. gegen den Bormurf ber Bucherpolitit, ber ber Bandwirt- Bormurfen gegen bie Landwirtichaft entgegen. fchaft gemacht werbe, und gegen ben Borwurf, Die Weinbauern, bie nicht genügend Juder bebaß fie mit Rartoffellieferungen gurudhalte. tommen, taten am beften, ihren Wein auslau-Unfere gegenwärtige Zerruttung tonne nur be- fen zu laffen und bas Faß leer zu vertaufen. boben merben, menn mir die Rechtsordnung und das gleiche Recht für alle wiederherstellen. Rreifen der Konjumenten herrscht große Un-Auf dieser Grundlage sorbert er die Bildung kennmis über die Brodutionsverhältnisse der Baris, 1. Oktober. Die heutige Morgen-einer deutschen Boltsgemeinschaft, die allein Landwirtschaft. Der Einstuß der Landwirts presse beneteilt die Lage im nahen Orient we-

ten laffen, auch den Andern leben zu laffen. Abg. Schulz (K.) führt aus, daß der Wucher nicht energisch genug befämpst werde, was erst erfolgen werde, menn die Urbeiter ben Rampi felbft in die Sand nehmen, die Probuttion burch ihre Organe fontrollieren und bie Baren-verteilung ben Kommunen übertrugen werbe. Mig. Riebel (Dem.) municht por allem eine Aufflarungstätigfeit ber Regierung in wirt-ichaitlichen Dingen. Das Bolt muffe einsehen, daß bas gange Elend von dem verforenen Kriege berrühre. Productionssteigerung sei die Hauptsache, Ohne eine internationale Anfeibe tomen wir nicht zu unferer Wahrung. Bir sollten uns zu einer Rotgemeinschaft zu-sammenschließen. Landwirtschaftsminister Dr. Ben borff weist auf die sachlichen Schwierigteiten bin, die in dem ichlechten Ernteausfall infolge ber ungunftigen Witterung liegen. Gegenüber ben Ernährungsfragen müßten alle Porteinnterschiede verschwinden. Alle müßten sich als Glieder einer Notgemeinschaft fühlen. Die Aussprache wird am Freitag fort-

Berlin. 30. September. Ebe ber preu-Bilche Landiag beute feine Berhandlungen iber die Teurung fortietete, gefangte ein gemein-iamer Untrog ber Barteien gur Unnahme, bie Aufwandsentichadigung der Abgeorducten von bisber 8000 Mart im Monat auf 25 000 Mart monatlich zu erhöben. Der entsprewende Gefegentwurf murbe in allen drei Lefungen fofort verabichiebet.

Das Haus suhr barauf fort mit der Aus-sprache über die Teurung.
Haus Gog.): Troß der glänzenden Kar-tosselernte hat sich kein Landwirt gesunden, der nun die Kartosseln zu einem annehmbaren Breise liefert. Wir müssen 500 bis 600 Mark für ben Bentner gabten. 3m Intereffe ber Milgemeinheit muffen wir auch Roble, Glettrigitat ulm. fogialifieren.

Sprenger (3tr.): Wir durfen uns nicht mit ber Brobuttionssteigerung begnügen, fon-

aweiflung bringen. Engberbing (DBB.): Bir fteben por noch weitern Dollarsteigerungen. Daran ist aber nicht fo fehr die Spetulation fculb, fonbern bas geringe Bertrauen gur Mart. Selfen tann nur bie Steigerung ber Brobuftion und die Eindammung der Ginfubr. Die Bolitit ber Erfüllung bat uns bie notwenbigften Mittel entzogen. Einschränfung des nicht unbedingt notwendigen Berbrouchs ist nötig. Im vorigen Johr haben wir in Deutschland für 26 Milliarben Mart Zigaretten verpafft. Die Konjum pereine perfaufen auch nicht billiger als bie elbständigen Kaufleute. Der Raufmann muß bod feine Waren fo teuer vertaufen, bag er mieber eintaufen fann. Den jegigen ichematiichen Achtftunbentog tonnen mir nicht beibehalen. Um meiften leiben bie geiftigen Arbeiter.

für die beimische Bevölferung gur Berfigung men, was die obern Gruppen allein als Teugestellt wird, ferner eine weitere Einschränfung rungszulage erholten. Die boben Milchpreife

fordert, bag bie Bemeffung ber Breife nach bereits tagelang gefchloffen balten, weil doch dem Dollarstand befämpft, die Einsuhr auf das tein Fleisch gefaust wird. Die Folge ist eine allernotwendigsie beschränft und die gesamte fürchterliche Unterernährung. In Berlin sind Broduttion gesteigert wird. Er schließt mit 50 v. H. der Bolfsschulkinder tuberkulds. (Hört, einem Appell an das ganze Bolt, alles Gegens hörtl) In Chemnis 93 v. H. unterernährt. (Er-

Sacabi-Raffauf (3tr.), tritt

Graf Stolberg (DBB.): In meiten

Bekanntmachung.

Befanntmachung.

Bull Grund des § 160 Abfah 2 der Reichsversicherungsverdeung und § 2 Absah 2 des Berlicherungszeleges für Angestellte wied der Bert der den
Berlicherten gewöhrten Sachberices für den Reich ficherungsoednung und § 2 Nolag 2 des Berliche-rungszeiches für Angeliellte wird der Wert der den Berlicherungsamtes des Candfreifes Wiesdaden vom 1. Oftober 1922 ab allgemein wie folgt seige-leht:

Die Breise für Inndomiti-des Perlicherungsamtes des Candfreifes Wiesdaden vom 1. Oftober 1922 ab allgemein wie solgt seige-leht:

Die Breise für Inndomiti-des Friedensvertrages. Das Ausland müße endlich einsehaben som 1. Oftober 1922 ab allgemein wie solgt seige-leht:

Die Breise sir Inndomiti-des Friedensvertrages. Das Ausland müße endlich einsehaben, daß wir micht wieder in die Hohren wie die Angeren wie die aller andern Hohren der Green wieden der Green wir Wertage sir Hand reichen und une von dem Grundfah leis lang untergraben baben. (Burufe bei ben Coten laffen, auch den Undern leben gu laffen, gialbemolraten: Aber auch die, die zwar von Beift von Botsbam reben, aber nicht aus biefem Beift beraus bandeln.) Belfen tann nur bie Brobufflonsleiftung. Richt Tariferhöbungen, fonbern Berfebrsvermehrung burch Abbau der Frachten werden die Reichsbahn wirt-ichaftlicher gestolten. Man könnte 3. B. die Fleischpreise in Berlin bedeutend senken, wenn die Lichfracht aus Oftpreußen billiger wäre. Richt nur die Areditnot, auch die Gelbuct ift groß. Die Hebung der landwirtschaftlichen Broduttion ist das einzige Mittel, aus der Rot herauszufommen.

Dr. Bredt (Wirtschaftspartei): Die Kon-jumvereine fönnen nicht billiger verkaufen als die Kausseute, weil sie auch wieder zu teuern Breisen eintausen müssen. Es kommt volumehr darauf an, den Großbandel auszuschaften, und das fonn man, wenn man bem Aleinbanbel ben

nötigen Kredit gur Berfügung ftellt. Die Aussprache foll am Montog weiterge-

führt werden.

Inges-Rundichau.

Berlin, 80. September. Muf ber Togung der preugischen Bolizeibeamtenverbande murbe ein Jufammenarbeiten ber beiben Boligeis beamtenverbanbe (blau und grun) unter der Bezeichnung "Bereinigte Berbanbe Breugifcher Beamtenvereine und Berband der Polizeibe-amten Breußens E. B." beichloffen. Ein in Kurze einzuberufender Berbandstag foll über bie endgiftige Berichmelgung beichtiefen, Der neue Berband wird etwa 90 000 Mitglieber umfaffen.

Bom Böllerbund.

Die Gerüchte, gemisse Kreise in Genf be-multer fich, die beutsche Regierung zu veranloffen, ichleunigst um Cintritt in ben Bolter-bund nochzusuchen, find entstanden, meil fich ber ehemalige deutsche Botichafter, Graf Bernftorff. in Genf aufhalt. Berichterftatter mit eimas Phaniafie haben biefe Angelegenheit mit setzung nicht einbegriffenen Sachbezüge richtet fich dern muffen auch den Wucher befampfen. Die etwas Abaniafie haben diese Angelegenheit nut nach den ortsüblichen Morttpreisen. Breisprufungsstellen find ein wirksames Mittel. dem Bollerbund in Berbindung gebracht. Sie fie muffen allerdings partitifch zusammenge- zeigten lich beunruhigt und haben beobalb, obne jeht sein aus Erzeugern und Berbrauchern. Die irgendwie über die Absichten ber beutschen Re-Bucherrechtsprechung kann einen oft zur Ber- gierung unterrichtet zu sein, einen Kampf gegen Windmühlen geführt.

> Die evangelifche Befenninisformel. Berlin. Die Berfaffunggebenbe Rirchenversammlung begann bie britte Lejung und fallte gleich die Entscheibung über bie Bra-

ambel. Die Rechtsporteien hatten fich auf folgende Saffung geeinigt, die nur wenig von bem Beichlug ber zweiten Faffung abweicht: "Getreu bem Erbe ber Bater fteht die evangelifche Landesfirche ber alteften Bro-Schrift gegebenen Ebangellum von Jelus Chriftus, bem Sohne bes lebendigen Gottes, bem für une Befreuzigten und Auferftanbenen, bem herrn ber Rirche, und erfennt die fortbauernbe Beitung ihrer Befenntniffe on: Des Apostolischen und ber anderen Allifirchlichen, ferner ber Augsburger Ronfession, Der Apologie, ber Schmaffolbifchen Urtitel und bes Rfeinen und Großen Rotechismus Buthers in ben lutherijchen Gemeinden, bes Heidelberger Ratechismus in ben reformierten, sowie ber sonstigen Befenntniffe, mo solche noch in Kraft steben. Das in biefen Befenntniffen bezeugte Evangelium ift bie unantafibare Grundlage für die Lehre, Arbeit und Gemeinichaft ber Kirche. Die Kirche ührt hinfort die Bezeichnung: Evangelische Rirche ber Alltpreugischen Union.

Diefe Faffung wurde bann auch unter bem Widerfpruch bes Oberfien Kirchenrates, ber alle Berantwortung für die Folgen ablehnte, in namentlicher Abstimmung mit 127 gegen 86 Stimmen angenommen, nachdem ein Antrag, bie Faffung bes Oberfirchentats wiederherguftellen, mit 133 gegen 77 Stimmen abgelebnt morden mar. Die Binte ließ erflären, daß fie die Feitlegung des Bekenntniffes im Boripruch als eine Ueberichreitung der gesetlichen Buftandigfeit ber Berfammtung anfebe und nunmehr bie gange Berfaffung ablehnen merbe.

Jur Cage im Orient.

Frangofifche Preffestimmen über die Lage.

fentlich optimififcher. Rach dem "Journal" bag Frantreich in jedem Falle friedlich bleiben wolle; wenn morgen der Krieg im Orient ausbreche, jo werbe Frontreich nicht baran teilnehmen. Die Zeitung fragt im übrigen, warum es benn gum Relege fommen folle. Remal molle fa verhandeln. — Das "Betit Dourn a !" glaubt, bie Bartie fei fcon halb gemonnen, benn Remal merbe bie auf ben Rudgun der Truppen zielende Forderung annehmen und England werde barin einwilligen, Remal Beart. merbe weiterhin einer proviforifchen Bejehung Lorgaiens burch interaffierte Genbarmerte gufinmmen und England ber Räumung Thraziens burd die Grieden. Es bestehe allo jest eine ernfte Beundloge für eine Berftonbigung; nur burje fich in ben nachften Tagen in ber neutralen Jone tein Amichenfall ereignen,

Mus Griecheniand.

fionig Konftanfins Abdanfungsichreiben.

Außer ber Brottemation hatte König Konftantin an den Ministerprofibenten folgendes bem Unglad in Meinaften und infolge bes brobenben Berinften Throgiens entftandene Bewegung bat bei einem Teil meiner Unterfanen ben Gebanten beftartt, bag mein Berbieiben auf bem Ihron unire muchtigen Freunde bindere, Griechenland mirffam zu Hilfe zu fommen. Ich teile teineswegs biefe Auf-fosiung. Da ich jeboch sebe, daß diese irrige gegenführt, und in ber Ermagung, bag ber brubermorberifche 3mift ben Onabenftog für Griechenland bedeuten murbe, habe ich mich entifoloffen, abzubanten, um ihm zuporzufommen. Ich versichte auf ben Thron.

Athen. Der Kroupring hat vor bem nachmittag tinter bem Ramen Ge org II. ben rung ber Reingsichulbfrage fiellt bie Unterfachung Eid geleiftet.

Mithen, 1. Ofiober. Der Ronig empfing geftern niprgen ben feitenben Musichun ber repolutioneren Bemegung. In beffen Ramen hielt Woerft Gonafas eine Aniprache, in ber er erflütte: "Der Musfdjuß ftellt bas Gemiffen ber Antion dar, die über das Miggelchief der lebten Inhre und über bas neue Unglüd in Rieinaffen emport ift, und vertorpert ihren Witten, nicht an fierben, sondern emporgustreben. Heer und get els Atmare ju erwerben. Dabei wird nament-Flotte, die seit Judren für den Ruhm des Bo-terlandes kumplen, empfanden besonders und die beurichen Aufläufer jede betiebige Menge nebmitielbar Schmerg über ble große nationale men und auch lieine Quantitoren nicht verfcimaben. Nataitrange Sie baben fich erhoben mit ber Beiler wird in bem Blatt behauptet, bag bie beut-Ratalfronde. Gie boben fich erhoben mit ber Forberung, bog alle biejenigen uon ber Regierung entjernt werden follten, die gu ber Ratufring einfernt werden fouten, die gu der Ratus beforgten. Das eingliche Blatt spricht die Bermitophie beitrugen, und bas jedes Hindernis beseitigt werde, das uns der Unterstützung unte erer möchtigen Berbanbeten nom großen Briege beraubte. Wir find gliidlichle bieles brauchen. Infolgebeffen feien auch die Berife, bie Biel ohne Blutverluft erreicht und ber Ration ber beufche Muffaufer für ofte Schiffstennage bletel, Bertrouen in die Aufrichtigtelt unserer Absich viel höber als diejenigen, die von englischen Firmen ten eingeflößt gu boben. Die politifden Barfeien, bie fich bis geltern gegenjemig gerfleifchten, treten beute vereint por Gie, um gum heit bes Bateriandes Entichliegungen gu treffen."

Der neue Konig von Griechenland

ift feit 1921 mit ber Bringeffin Elifabeth von Rumanien vermählt, mabrend feine altefte Schwefter Belene im gleichen Jahre ben Aronpringen von Romanien gebeiratet bat. Dieje naben verwandtichaftlichen Begiehungen gu bem rumaniichen Ronigspaar werben Georgios II. Die Situation in gemilfer Symficht erleichtern, nicht mehr als altes Elen nach Deutschland verfauft menn man bedenft, daß man in London und merden bürfen. Burio ben rumanifchen Sobengollern für ihre Saltung im Belifriege noch Dant meiß.

Das Urfeil eines Sochtundigen.

Dem Sonderberichterftatter von 3)avas in | tag Genf erffarte ber Tubrer ber griecht. Die Enifcheibung über bie neuerliche Erhabung den Aborbnung bei ber Ballerbunbver- bes Brotpreifes fallen mirb. Bon ben fogiaammlung und ehemalige griechtiche liftigen Miniftern durfte fich befonders Reichs-Minifter bes Menfern, Strett. mirifchafisminiffer Schmidt für bie vom Reiche-Rönig Kanftantin habe abgebantt, weil er eingesehen hobe, bag, salange er Ronig fel, nor- Erhöhung bes Brotpreifes aussprechen. Die male Beziehungen zwifden feinem Lande und einer gemiffen Grofimacht unmöglich feien. lich engenommen, 50, fondern 75 Bragent be-Diefer Entichtif fet befondere auf bos Betreiben ber Rönigin gurüdguführen. Der Gehlichiag in Meinaffent babe ibn in jemen Abfichten nur befiarte. Zweifelles fei bie Front ftandig von venlieliftigen Werbern bearbeitet worben, Unter ben Frontfolbaten fei eine gemiffe maralifche Uneinigfeit entstanden. Gie hatten bem Minterland vorgeworfen, baft es bie politifchen Streitigfeiten veremige. Die Urmee habe ihre Gubrer und bie leitenben politifchen Berfonlichfeiten in Athen bafur verantwortlich gemacht. namentlich Gunaris, ber vielleicht die militariiche Beiftungsfühigteit bes Landes überschützt habe. Auf biefem Wege fei ber griechische Seibat auch zu ber Frage gefommen, ob nicht der König gut baran tate, zu verschwinden. Streit erflarte, er fel überzeugt, bag bie ungebeure Mebrorbeit von Armee und Bolf Ronfigniin thre Juneigung bewahre.

König Ronflantins ExiL

Paris, 1. Ottober. Rach einer Melbung hieligen Rachrichtenagentur will fich König Konftantin mit feiner Familie gunachft nach Storfn und von ba nach Palermo begeben, mo er vorläufig Wohnung zu nehmen gebenft.

Aleine Mitteilungen.

Berlin. Bom 1. Ottober an wird am Dientigebaube ben Reichoprafibenten eine Bache ber Reichsmehr melziehen.

Berlin. Bon guftlindiger Stelle mirb die Telegraphenunian zu ber Ertiarung erinächtigt, daß die Meldung des "Nem Port Herald", daß das seit verölfemtichte Memoirenmert Rober Wilhelms II. "Ereigniffe und Geftalten" nicht bas richtige Memnirenmert des Ranfers feien, vollftandig mis ber Luft ge-

Ceneralfeldmarichall von findenburg vollenbet oll Poincare in London haben wiffen laffen, am beutigen 3. Oftober fein funfundfiedzigften Les daß Frankreich in jedem Falle friedlich bleiben benoigder. Sein Rame gehört urben die größten Deutschlande, und bantbare Entel werben einft bie Große bes Mannes ertennen, ber beicheiben und

einfach ale Menfch, genial als Gelbherr war. Mannheim. Die babifden Zeitungen geben ihren Oftober-Tarif befaunt; Die gweimal ericheinenden Blatter toften 300 Mt., Die einmal erfcheinenben großftabtifchen Blatter 160 bis 240 Mart, die einmal erscheinenden Lotalges- Ingspreise vom 1. Ottober ab wiederum ju erhöben tungen (taglich 4 Geiten Umfang) 125 bis 170 | 36 erichredenber Weife ichreiter bie Teuerung fort

neue Berordnung (121) erfaffen, die bie bisherigen Befilmmungen ber Berordnung 58, betreffend Strel-Abeintanbeommiffion beichleunigt werben foll.

befetten Gebiete bis auf melteres ben "Rlabberabatfch" verboten. - Die Abeinlandtommiffion bat burch eine neue Begordnung angeordnet, bag von Echreiben gerichtet: Die in Griechenland nady ben bemichen Beborben wegen fruibarer Sand. tungen jejigennmmene Perjonen ohne thre Genehmi gung nicht aus bem befeiten Gebiet weggelührt werben blirfen, fofern bie Berhofteten fico berauf berufen, auf Grund ber Berardnungen Ur. 27, 70 und 90 der Abeinlandtommission eine Sonderstellung einnehmen zu tönnen. Die neue Berordnung be-stimmt terner, daß die deutschen Justig- und Baligeibehörben aus bem nichtbefesten Dentichland im befesten Gebiet eine Berhoftung, Durchfuchung, Be-Meinung das Land einem innern Kampf ent- ichlognahme oder Einziehung nur unter der Mit-gegenführt, und in der Erwägung, daß der wirtung der zuständigen Behörden des beseiten Gebiets nornehmen burfen. - Der Großmofir bes Sul-tans von Marollo. El Motri, ift im bejegten Gebiet eingetroffen, um die macoffanischen Truppen gu be-

> Berlin. Ginen bodmichtigen Beitrag jur fifabar, die im Loufe ber nadilten Woche ber Gefandte Webr, v. Ramberg mit Genehmigung bes Muswärt. ames herausgeben wird. Das Material enthält unter anderem die Beftetigung, bag Deutschland ben öfterreichisch-serbischen Konflitt lotaliseren wollte, und legt dar, daß seder mößigende Ainfluß ber Entents-möchte auf Ruftland ausblied, mahrend Deutschland Defterreich gur Rachniebigfeit mahnte.

> Auffäuse von englischem Kupfer durch Druffche. Die "Times" führt lebhafte Rlage barüber, bag in England beutsche Auffäuser sebe nur erbentbare Gefegenheit bemutjen, um Wetall ber perichiebenften ichen Muffaufer reichlich englisches Belb hütten, und baft fie ihre Gefchafte aum Teil durch beutiche Banten ger für die Berarbeitung ber Allmare aufzwwenden das deutsche Angebot bas hichfte englische um bas oppelte ilbertroffen. Die "Times" gibt einige Bei-Bur den alten Dampfer "Corisbrod Enfile" 7900 Indinen groß, foll der deutliche Auffäufer 9500 Plund bezahlt haben. Das And in Mart ausgedrückt (nach der dammaligen toxinischen frank gefunfenen Demiden Baluta) 57 Millionen Mart. Die Breife find in englischen Pfund gezahlt worden und bie Times" ftelle bie Frane, wie es ben Deutschen muglich fet, fo hohe ausländische Geldwerte zu erwerben Der Berifel ber Times bat ingwischen ben ermunich ten Erinig gehabt, benn es ift behördlich verfügt worden, daß ennliche Schlacktichiffe aber Dampfer

75projentige Brotpreiserhöhung.

Berlin. Bon . parfamentarifder Geite boren mir, daß in ber am fommenden Diene- Buchftaben "G" und "D" abmechfelnd miederanberaumten Sittung Des Reidestabinetts ernäbrungsminifter für notwendig erachtete Erböhung dürfte übrigens nicht, wie urfprüng-

Eine Aurtoffelernte von 34 Millionen Tonnen.

Berlin. In Berbraucherfreifen besteht die Bejürchtung, dag infolge ber Raffe ber leuten Wochen bie Kortoffelernte ben gehenten Erwarhungen nicht entspreche, und fich ähnliche Schwierigkeiten wie im Barjahre in ber Kar- verficherung icoffen, bag er jahrlich freuerfrei toffelverforgung ergeben werben. Mit Aus- Cingalifungen bis zur Sobe von 8000 Mart nahme einiger weniger Begirfe fann indes nach umerläffigen Rachrichten von einer Schudigung ben auf einem befonberen Ronto verbucht und ber Rartoffelernte burch die Roffe nicht bie es wird bem Sparer ein besonderes Sparbuch Rebe fein. Totjächlich barf in biefem Jahre mit einer erheblich größeren Erntemenge an Rartoffeln gerechnet merben els im porigen Johr; wenn auch bisher nur Schähungen porfiegen, jo tann boch feibit bei porfichtiger Schöhung angenommen werden, boft bie Rar-toffelerute in diefem Jahre etwa 34 Millionen Tonnen, d. h. 8 Millionen Tonnen mehr als im Borjabr betragen mirb.

Berlin Ber gintliche preufische Breffe-bienft ichreibt: Durch eine gange Reibe bon Propingzeitungen find in den letten Togen und Bodien giemlich gleichlautende Rotigen gegangen, in benen mitgetelli wied, boff bie Huf-Phujer die betreffende Proping bereiften, um für Rarmffeln einen Zenmerpreis von 1400 Mart zu bieten. Die überall fofort eingeleiteten bebrolichen Crmittlungen ergaben, daß an diefen Melbungen fein wohres Bort fei. Die Rartoffelergenger fonnen beshalb nur auf bas eindringlichfte bavor gewarnt werben, fich burch lettiere fann nichts weniger vertragen, als nafiperartine verbrecheriiche Machinationen zum Burudbolten von Startoffeln bemegen zu laffen. Die Beiningen aber tommen nur gebeten mer- itorigens in biefem Iohr ber Teuerung seine treten insolge von Gaeveralitung. Die ben, fich nacht burch ben Abbruet integer Met. Patrone toftet beute genau fo viel wie im Frie- leitung mar seit längerer Zeit ichan lebenbe migerauchen zu laffen.

Mus Stadt, Arris u. Umgedung Mus den Berliner Morgenblättern. Un unfere Cefer!

Samtliche Jeitungen find gezwungen, ibre Deund ubligt alle Blatter, welche nicht jugrunde geben wollen, ihr ju foigen. Alle jur Gerfiellung einer Zeitung notwendigen Materialien, insbefondere das Cobleas. Die Rheintandfommiffion bat eine Drudpapier, fteigen foetgeseist. Hierzu tritt bie aus ber Martentwertung fich eegebenbe Sieigerung ber Cobne und Gehölter. Wir rechnen auf die Treue tigleiten über bas gewerbliche Arbeitsverhaltno, ab- Cobue und Gebotter. Wie reinen auf die Erhöbung ber anbert. Sie enthält einige Borfchiften, durch melde unferer Ceferschaft und werden die Erhöbung ber bes Berichben von dem Schlichtungsausschuft ber Bezugspreise auf das unbediggt notwendige Mah befdreinfen.

Cobleng. Die Abeinlandfommillion bat für bie Sochheimer Stadianzeiger. Raffaulicher Augeigte. Biebricher Togespolt, Wiesbabener Zeitung, Wiesbadener Reveite Nachrichton, Wiesbadener Tagblatt, Bolfsfilmme Wieshaden, Rheinische Bolfsgellung Wiesbaben, Melnger Ungeiger, Melnger Iournal, Mainjer Togblatt, Mainjer Tagesjeilung, Bollsyeitung, Malay.

> Der Bejugspreis des Hochheimer Stadtanzeigers beirögt für den Monat Oliober 60 Mart einschl. Trägerfohn.

> Sochbrim. In Camstag fant im biefigen Schul-gebande eine Feier zu Ebren des in den Rubeftund rreienben heren Lebrer Gog ftatt, worüber näherer Bericht in nachfter Rummer folgt.

Die Dausfammlung für Die 28 alfenpflege, die bereits feit fiber bunbert Inbren an febe naffaulfde Famille beranritt, tommt auch in biefem Jahre wieber gur Erhebung. Bor allem Die ormen Boifenfinder, die ohne die Fürforge liebender Eltern aufwachjen miffen, haben unter ber furchibaren Beit, in ber mir jest leben, gu leiben, menn hnen nicht tartraftig geboljen wird. Um fie foweit als möglich zu unterftußen, hat der Herr Landeshauptmann neue Grundläge zur Durchführung der Waisenfürsorge aufgestellt, die dem Landesausschuft denmächst zur Genehmigung porgelegt werden. Durch fie werden Beiftungen bes Raffauischen Bentralmalfenfonde bedeutend erhöht und meitere Beifrungen neu übernommen. Bor allem foll bas Bflegegelb für bie in die Waifenfürforge aufgenommenen Bollen den Begugen ber Cogialrentner angenübert merben, fobaß 3. B. für ein Baifen find in der Ortoflaffe A ein Pflegegelb bis gu 3200 Murt fahrlich gegablt merben wird. diefen weltgebenden Leiftungen, Die Raffaulfche Zentralwaisensonds fünftig übernimmt, ift er aber nur imftande, wenn bie haustollette einen reichen Ertrag bringt. Deshalb richtet der Herr Landeshauptmann dieses Inhr beionberg berglich und bringend ble Bitte an die gefamte Bevölterung: "Gebenfet beffen, was die Mermften in dieser ichmeren Zeit entbehren und belft uns ihre Rot nach Kraften gut linbern." Bebe, auch bie fleinite Gabe ift mill. Bebe, auch bie fleinfte Babe ift will-

fommen. * Golb und Gilber. Für biefe Woche bleibt ber Antaufspreis für Gold und Gilber

"In der nächsten Beit werden neue Reichebantnoten zu 1000 Mart ausgegeben werden. Gie find 160×85 mm groß und auf weißem Bapier mit hell- und buntelwirtendem Wolferzeichen gebrucht. Bollerzeichen besteht aus einem Muster, weldes aus gradlinigen Figuren in Form eines ",Z" und aus fecheedigen Sternen gebilbet mirb, innerbalb melder belt auf bunffem Grunde bie

Eintommenfteuerfreie Ron. Das Eintommenfteuergefet bat die wich. tige Aenderung gebrucht, daß seber sährlich bis u 8000 Mart Spareinlagen (bei einer Spartaile, Spar- und Darfebrestalle, einem dugoerein ufm.) maden fonn, obne bag biefer Betrag eintommenfteuerpflichtig ift, wenn bie Rudzahlung des Kapitals nur im Jalle des Lodes ober für den Fall des Erlebens nach rühestens 20 Johren erfolgen barf, Hat der Betreffende bereits eine Bebensversicherung ab geichloffen, so barf bie Bramte zusammen mit ber oben ermähnten Spareinlage ben Beirag non 8000 Mart iahrlich nicht überfteigen. Beber Michtverficherte fann fich baburch eine Lebensauf ein Sportonto macht. Diefe Betrage merausgestellt mit bem Bermert, daß die in diefes Sporbuch eingetragenen Beträge erft nach 20 Johren oder beim Tode des Einzahlers mit breimonatiger Rundigungofrift feitens ber Erben rüdgabibar find und baß eine Abanderung ober Aufhebung diefer Beftimmung nicht er folgt. Dadurch bet der Kontoinhaber bem Finanzamt gegenüber zugleich einen Ausweis. file berartige, auf lange Zeit hinaus festgelegte Beträge gubien die Kaffen natürlich auch viel höhere Zinfen, als fanft; diefe werden dem Rapital zugeschrieben werden, bis es die Höhe von 2000 Mart jührlich erreicht bat,

" Die hafen agb gebt am 1. Oftober auf. Die Aussichten bafür find teineswege rofig. Der ftrenge Winter mit feinen langen Rachmeben und dann die emige Raffe ist der Familie Lampe, namentlich dem jungen Rachmuchs, nicht gut befommen, benn gerabe bei taltes Wetter. Die Berren Mimrobe merben offo nicht allguniel Munition loswerben, was übrigens in biefem Jahr ber Teuerung feine bungen unbewufit für vollsfeinbliche Intereffen ben drei bis vier Sondert) ichlieflich auch feine guten Gelten bat.

Biebrich, 2. Oftober 1922 Diei junge, wegen schweren Dieblieber wiederholt porbestrofte Burichen ans Ram' Stoftheim hatten im Gifterbahnhof Biebria indie zwei Gitterwagen erbrochen und baran mehrere nach Argentinien bestimmte Refe Roller entwendet. Als die Diebe am nablet. Morgen ihre Beute aus einem Haferaker beleft wollien, murben fie von Babniber padjungsbeamten festgenommen und feiste

unter Bedrohung mit bem Meller Wiberftun-Das Gdbifengericht Maing verurten neignenben Sahnbiebftable gu je 2 Jahren un Jahren Buchthaus, bezw. 10 Monatis

Dilober. "Trilbe mirb's, die Molle jagen . . . Liuf ben Oftober, ben Weinmond hatten wir die Soffnung gesent, daß er und fo die feitherige seuchte Witterung entschäften und uns noch etwas berbillichen Conneniche beicheren murde. Aber gleich die erften Zen enitäufden uns. Um geitrigen Connlag. erften Oftoberioge, geftoliete fich bas Weiter recht spätherbillich; die Some barg ihr Gesch hinter dichtem Wolfenbehang und ließ sich mit auweilen auf Minuten blieben. Troft ber trabei Stimmung, des Toose bereiten Stimmung bes Tages berrichte überall feb hafter Berfebr, namentlich nach bem Rheingan wo es fiart überfüllte Eisenbahnzüge P. Wenn nun outh bas Wetter fich über nach wieder jum Regen wondte, von bem wir bei Johnung nicht finten laffen, bag dach noch Die Muslofung ber Beid worenen

ur bie lette biesfahrige Tagung bes School gerichts erfolgte am Samstog. Ausgeloft und Geichmorenen beitimmt murben aus Biebrid und dem Landtreis Wiesbaden folgen Berren: Chemiter Dr. Wilhelm Problem Biebrich, Kaufmann Rael Schmidt, Monte heine, Auufmann Andreas Pleines, Biebrid

lung der Sandmertstammer joth am Donnerstag im Stadtverpronetenfigun fant des Rathouses statt. Als Staatstomm war Regierungsrat Dr. Welter anmesend. Borfitjenbe Stabirat Schang (Frantfurt & mies in feiner Croffnungsaniprache au durch die allgemeine wirtschaftliche Rot beloders für das Handwert geschaffene schmittle Loge bin. Die Breisfteigerungen und bie terialfnappheit machten ebe Kalfulation möglich. Die Erifteng bes tiefnen Sandwerfe itebe auf bem Spiel. Rur burch ftraffe Dry ation und Muftiarung fonne ben furchtbort Berholiniffen begegnet merben. Gine rich Breisberechnung fei bas Funbament fur fo Geldhaft und fur die Erifteng des Sandwer überhaupt, Gur die Berechnung muffe ber " ber beschaffungspreis herangezogen merbe Aur durch Qualitätsarbeit und durch vermete Arbeit fonnten mir mieber bochtommen. Der Syndifus ber Sanbwertstammer Schro erftattete ben Beichaftsbericht, aus bem bern gebt, bag bas Sonbwert feither gut befchaft war, in letter Beit die Auftrage jeboch folieben. Begen fleberweifung fur ben miete aufbau im Weften babe man fich mit Stitt und Konjorten in Berbindung gefest. Wes bie Unterftellung ber Bebringe unter geff Earisvertrag wende fid) bas Handwert. ble Einfragung von Handwerfersirmen in Sanbeloregifter ift erreicht worden, baß Sandwerfotammer erft gutachtlich gehört met ben muß. Die llebernahme behördlicher girbe ten ift pon einer Angahlung abhangig, madjen, damit bem Sjandwerter fluffige Mit sur Berfügung fteben. Der Entwurf bes nett handwerfergeiches foll im Winter dem Porte Gefellenprufung wurden um bas Bier-Gedstache, für Meifterprüfungen um bas gid und Behnfache eines Stundenlobnes erft Dem Brufungsmeifter mirb eine Enticabig jur Selfte eines Stundenlohnes gemahr lach längerer Musiproche murbe bie Well übrung bes "Raffaulichen Kandmerker Gemerbeblattes", die bis gum April 1923 Bereifftellung von eine 200 000 Mart forbet angenommen. Einen besonders michtigen Par ber Tagesordnung bildete bie llebernahme Gemerbevereins für Raffau jur Sandniel fammer. Ennolfus Schröber berichtete fiber im Gang befindlichen Ginigungeverluche bemerfte bagn, boh bem aften Gemerbeurt die Arbeit für die Gewerbeschulen abgenoun und bomit ber Lebensmern ber Lotaliered gerftort fei. Der Borftand ber Sandwertate mer ichlage vor, bog die Uebernahmenerband lungen weitergeführt und gum Abichluft bracht wurden. Staatstommiffar Dr. Bellingen befürmortete bie Unnahme. Der Minifter fie der Einigung zwischen Sandwertstammer Gewerbeverein sympathisch gegenüberben Gewerbeverein iprach Schloffermi Friton, ber ben Einigungsantrag lebbajt bei Richtung 'gegeben, er fielle ein "Kurten bei generbene Godwerbande" mit 17 000 Band wortete. Dem Gemerbeverein fei eine mertemeiftern bar und bilbe eine Bentralife rung der gemerbefordernden Tätigfeit. Genicht Benoffenichaftsgeift, wenn ber Stürger bem Schwachen die Stutte verfage. Der beite leb tagungsantrag, bem von Frantjurter Geite fit baft widerfproden murbe, tam ichliefild, einem Rochtrag bezüglich weiterer Berband lungen mit 18 gegen 17 Stimmen jur nobme. — In der Rachmittagssitzung stand rachft ber Rachtrog jum Haushaltsetal 922/23 gur Beratung. Gine Erböhung Mittel von 5 Millionen auf 9 115 000 wurde bewilligt. Bur Dedung ber Mehrteit wurde der Handwertstammerbeitrag poll auf 360 Brozent ber ftatilichen Beranlagant der Reichsgemerbeftener erböht.

me Biesbaden. Freitag pormittag gol von Hausgenoffen eine an der Geisbere inen mobnende alleinstehende Frau tol in ibreit Wohnzimmer gefunden. Der Tod wat eine treten infolge von Georgealite treten infolge von Gasvergiftung. Die und unbicht. Man hatte die unbichte Stelle b einem Lappen ummunden und baburd aus

bundidir bas pater ober Sufall ber h time buf bi Die Fran ich Mafen une storben zu | IC Die 1 Ibftein, mof Orieda Guid omgefunden. loge gegen Яспоцыі рог Rorb, Berge Seldmidigter ben morben) It Bicel

erperein bie

cor gut bef

demining of dage Stabu-Es wurde it. Mainzer Gr per pegen 19 Der Warft-D suchbof form fiftrat foll n ob nuch Iro dia die Be Riesbaden (Ermeine Lap fich ber Borl 007, 008 der Prefen nien offung ber Die Jegigen großen Befo Perbumben, b mem mehr of aufaubric Beiterfilbrur Die allgemet enthertung adjen, foban im Muslant Seralt im y gelt, fornie eahnfrachten. toc Dol Berner gu 2

tragen mourbe Erbenbe emente Erbo Solbeim-Gr and runt 4 bard 5 teilb porbent. Fir ohepreis |cl insposen in gebrien ! ur orm 8, Ottol Rudeshe medfeiungen angelger" (n drefte Stheir undert meite Dodit. legebene am sichic stenie

Ber bas

Lodgenen R

Berfiellung

Areis und S

in founest.

byfoloffen,

ellen und pr

im Angeigen

iblichen Zei

Helle Dother

pour bom 1.

er .Hmil. limben: pon Frantiu Broher & tempele That trope Engabl Greife non 28 Genner femni graß war bie bah ber Sants nop bogu ve pi i di a b a ma calem frogena ben Schulppal ben Schelppal ben Behberg ber rethe

persebmeten. Mains. em Mittmo tinen moto bringen. C B er unte Strangerbah emmatudi nus feiner fe Segen hod pon elnem nabe Mpoth confenhan Berlehunge merben bie Haffpringer laffen? Dem bem mir bi

tethet toerben

infacts of a mid

Blains. leitner ous Oftober 1921 occett Diebitelis tho Bi Brid fimmte Rese be am nählen Salerader to Bahunber m und leiftete ing permient ftert liberhan e 2 Jahren und

10 Monaics rb's, die Bolle ben Weinmann baf er une fa ng entidphologen en Connenicen die ersten Top fid) bas Web barg ibr Geficht Trop der trube gte überall feb dem Nheingest abahnzüge gab fich über note n dem mir dod lo mollen mir bir ball both not

o morenen ng bes Edmin Musgeloft und en aus Biebrid eaben folgens Bilhelm Brith chmidt, Malieu liver famm ammer ford or bnetenfigues Staatsfommi r anmefend. Frontingt o. iprache att flitte Not before affeste schenterin gen und bie Ib. Kalfulation ien Danbwerfer h ftroffe Drap

ben furchtbare t. Eine richtig des honomerte muffe ber 2 ezogen werde burd) vermebu ammer Schrid ous bem berne r gut beldaftige jedoch nob für den Biebe fich mit Stins gefest. George ige unter ger iandwert. bei rben, boff ifid) gehört me hörblicher Arbel obbangia er fluffige Diens

tmuri des nem nter bem Peris gebühren für bl bas Bier en um bas Mil nlobnes erbits ie Entschäbigund bues gewohr rede Die Welte mbmerler. Spril 1923 8 00 Mart forber wichtigen Buit Hebernahme be gur Handweffe Gemerbeveren en abgenommen der Lotalvereint Sandwertston enghmeverhand

n Athichluft of far Dr. guelle er Minister fiebe ertstommer 1 gegenüber-Schloffermeifte ici eine ander in "Startell let it 17 000 Seed eine Jentralifie ätigkeit. Go fe n ber Störker lage. Der gles turter Seite ich iderer Berband figure from for ishaltectal per Erhöhung glari 9 115 000 glari der Mehrfoße citrog non n Beranlagung

Geisbergistelle lot in liven Eod war einge ormittag mil Idion Idiabbet Dichte Stelle daburd aut

Unidit bas Gos am Mustromen behindert, Peler ober icheint burch einen ungludlichen dufall ber Lappen fich verichoben zu haben. ohne daß die Wohnungeinsaffin barum mußte. Die frem icheint Abendo bei ber Arbeit eingeidiaten uno ohne wieder gu fich zu tommen geweben zu jein.

de Die Untersuchung in der Mordaffäre in Hein, wosesolt am 11. Juni d. 3. die Isjahr. Oreda Gudes von dort in einem Nornseld tat bifgefunden wurde, ift abgeschloffen und Unfiege gegen ben algeriichen Schutzen Amona genaunt vom 23. Regiment in Joseph megen Mord, Bergewaltigung und Diebstahl (bei dem Beidulbigten ift bie libr ber Getoteten gefun-

ben morden) erhoben.

le Biesbaden. Der Raffanifche Biebbanderpereln hielt im Hotel Ginborn babier eine the gut beinchte außerorbentliche Generalver-State Rabus Biebrich o. Rh. gefeitet wurde. murbe u. a. beichtoffen, im Berein mit ben Reinzer Grofiviebbandlern auf bem Martte fur pegen Bar zu verfaufen. Eine Abanderung bethof tam fobann jur Sprache. Der Mafrat foll ungegangen werden, zu beftimmen, die nach Raufabichluß von Bieb mit bem Bu-tion die Gefahr an den Käufer übergeht und Besbaben Exfullungsort ift. Ueber bie allfemeine Lage und die hoben Biebpreife lieb ha ber Borlinende fobann aus. Er bob berbah ber Biebhandel an ben märchenhaften Proffen nicht die Schufd trage und an der Sochultung ber Breife absolut tein Intereste habe. legigen hoben Einfaufspreife feien mit Großen Gefahren für ben Biebhanbel felbft frohen Gefahren für den Biehhandler uber 500 Gramm dis 1 2000 berbunden, da ein großer Tell der Biehhändler für Waren proden die 250 Gramm 6,— "
ihr Waren proden die 250 Gramm 6,— "
über 250 die 300 Gramm 8,— " Biteriahrung ber Geschäfte notwendig ift. Die allgemein ungünftige Birtschaftslage, Die Univertung des Geldes, seien aunächst die Uradjen, lodann die feuren futtermittel, die nus dem Musland bezogen werden militen, und die berall in Reichsgebiet berrichende Biebtnappbeit, towie bie ftunbige Erhöhung ber Gifenbabnirachten, Martigebühren und bergleichen.

ber Dotheim. Dem staatigen Fürster-Berner zu Mostersborf ift die Gemeindesörfter-beite Dotheim in der Obersörsterei Chauseeous bom 1. Ottober b. 3. ab auf Brobe über-

Erbenheim, Bom 1. Oftober ab tritt eine erneute Erböhung der Jahrpreise der Krastpost holbeim Grbenheim ein. Der Fahrpreis ist in rund 4 Mort unter Abrundung auf eine burch 5 teilbure Babt für 1 Rilometer feftgefett norben. Bir tilegere Streden ift ein Mindeftobrpreis jesigeseigt Bur Ginfdrantung ber dasgeben mutten bie am menigiten benutten Behrien I und II bes feitherigen Jahrpfans torn 8. Oftober ab in Wegfall tommen.

Rüdesheim. Jur Bermeidung von Ber-bedietungen fei bemerkt, daß der "Rheingauer Ingeleer" (amiliche Rüdesbeiner Zeitung), das kiefte Rheingauer Blatt (gegr. 1841), unver-Chert meiter ericheint.

Bodift. Der vom Areis und Studt heraus-Bebene amtliche Angeiger be Kreifes und ber Stadt Bochje a. M. ift nun auch ein Opfer ber ber bas gange Beihingsgemerbe bereingehatten Rot gemorden. Die Koften feiner berftellung haben fich bermeften erhöht, baft areis und Stadt fie nicht mehr glauben tragen tonnen. Die beiben Beborben haben baber boloffen, bas amtliche Blatt eingeben gu in und von jest ab ihre Befanntniachungen in Enzeigentell ber in Sochi berausgegebenen bei Beitungen zu veröffentlichen gegen ben ibiden Zeilenpreis mit 10 Brozent Rabatt. Der "Amil. Anzeiger" hat genau ein Jahr be-land. lunben: vom 1. Offiober 19:4 bis dabin 1929.

Frantfurt, Bom 2. Oftober toftet ein

lemreie Bare.

P Gin glangendes Gefchaft mochten biefer Toge biefe blieber nicht ermittelte Gauner, bie an eine biebe nicht ermittelte Gauner, bie an eine biefe Angubt Wirtichaften gehten Raviar zum tile son 280 Mart bas Plund vertauften. Die Souther founten par nicht genag Raviar liefern, fo land war die Mandrage. Gehr iteilt es fin beruns, bis der Auster und ber Mandrage. de Barn verborbener Heringsroggen. — Voor ber keil as baut in ber Junghofftrahe gibt es lett mittels Nachen gerettet werde konn sonnannte "Scheckpolonaisen". Ungebuidige Meizen sielen in ben Abein. Darmftadt. Die Leiten in der Konnannte in Darmftadt geht in Steelbeslige alarmiert werden nuchte. — Nach Schelbeslige alarmiert werden nuchte. en burften in ben meiften Gallen Gorgen um Lebensunterhalt in Frage tonnum. Bor allem ber Arauen, die ben Tob freiwillig fuchen, den burch Gasvergiftung. In der abgelaufenen ohn wurden bier allein fünf Fälle befannt. ihrere ber Lebensmilden fomnten rechtzeitig getitlet burben. — Die flädtische Deputation stimmte Einführung einer Schlemmerfteuer gembib als möglich, eine berartige Borlage ben Grubtbernebneten gu unterbreifen.

Mainz. Ein Mainzer Hotelier versuchte on Rithrood nadmitted in Frantiurt out then Rotorwagen ber Strafenbahn aufzupringen. Er fam dabei fo unglücklich zu Fall, der unter bas rechte Borberrad geriet. frahenbahner und Fabrgafte befreiten ben ermaliidten, ber große Schmerzen ausftand, leiner ichlimmen Lage, indem fie vereint ben

Die neuen Possgebühren ab 1. Oktober 1922.

Innerer Deutscher Berfehr

-	einschl. Saurgebiet).		
Gur Boltrart	en im Ortsverfehr im Fernverlehr		3,- "
für Sriefe im	Orisserfehr bis 20 über 20 bis 160 über 100 bis 250	1 08t.	2,— = 4,— = 6,— =
für Briefe im	Fernserfehr bis 20 fiber 20 bis 100 fiber 100 bis 250	Br.	6,— 8,— 10,—
mochte Boitfm Doppelte bes	der ungureichend fr rien und Briefe wird Fehlbetrags, minbe	bas- frems	

iiber 100 bis 250 @ramm . . . 6,liber 250 bis 500 Gramm . . . liber 500 Gramm bis I Rilo . . 10,- ..

für Unfichtstarten, auf beren Berberfeite Grube ober abnitde Softich-leiteformein mit bochftens fünf Wor-ten niebergeschrieben find

(Anflichtedurien, Die weitergebende foriftliche Mitteilungen enthalten ober bei benen lich Witteilungen auf ber Rudfelte befinden, unterliegen ber Boftfartengebühr.) für Gelchäftspapiere und Mich-

(Richt freigemachte Drudfachen, Ge-

coafispopiere und Warenproben merben nicht beforbert. Für ungureichenb freigemachte Sendungen diefer Urt wird bas Doppelte bes Fehlbetrags, minbeftens aber ein Betrag von 50 Pf. nacherhoben.) für Badden bis I Rifo 12,- .

für Patere Ratione Fernzone bis 5 Silo . . . 30 .44 80 .44 liber 5 bis 7% Silo 40 ... 120 ... liber 7% bis 10 Silo 60 ... 160 ... fiber 10 bis 15 Kilo 100 ... 280 ... Uber 15 bis 20 Kilo 140 ... 360 ... (Batete von Berlegern, bie mir Beitungen ober Zeitidriften enthalten — fogenannte Zeitungspalete — bis 5 Kilo in der Rahzene kopen 15 .K.)

für 28 ert i en dungen (Wertbriefe und
29ertpafete) die Gebühr für eine gleichartig eingeschriebene Sendung und die
28ersicherungsgebühr, die beträgt für je
1000 Mart der Wertangabe . 3,— .
mindest bei einer Sendung . . b,— .

für Poftanweifungen bis 100 . C . C .. . fiber 100 bis 500 4 10.— fiber 500 bis 1000 8 12.— fiber 1000 bis 2000 4 16.— fiber 2000 bis 5000 4 20.— fiber 2000 bis 5000 4 20.— fiber 2000 bis 5000 6 20.— fiber 2000 6 20.0 6 20.— fiber 2000 6 20.0

(Meifibeirug ist von 2000 auf 5000 -K erhöht.)

für Robrpoftfendungen: a) menn Aufgebeort und Bestimmungs-ort innerhalb des Geltungsbereichs der Ortsbriefgebilde für Graf-Berlin lie-gen, für die Robepoitfarte für den Robepositärte

Die Cinichreibgebühr ift auf

rier Beisbrot (Schlichterner) 65 M., ein Frant- luchs, begangen an seiner Ehelrau, am nächsten Bobens zu entgeben, brauchen wir ein ker Beisbrot 70 M., ein Brotchen 4.50 M., Montag vor dem Schwurgericht verantworten Bobensperrgesest. Die Bobenresorm sein eine Grober Bafferweit 6.50 DR. Alles für mar- follte, bat feinem Leben durch Erhängen ein Frage der Gefundung Deutschlands. Ende gemacht.

Mains-Raffel. Um Mittwoch vormitteg geriet ein von ber Betersaue nach bem Rafteler lifer fahrender, mit Frucht (Beigen) belabener Rachen wider die Baggermaschine und ging unter. Die zwei Führer tamen in Lebensgejahr und fonnten nur durch das raiche Bubilfefommen ber Leute von ber Baggermafdine mittele Rachen gerettet werden. Die gehn Gutte

Darmftadt. Die Leitung bes Lanbesfinangamts in Darmftadt geht am 1. Oftober baben, Geb. Oberfinangrat Glacfling, in Musficht genommen. Er war bekanntlich vor feiner Babl zum Oberbürgermeifter in Biesbaben mit ber Leitung ber Steuerabteilung bes biegen Finanzamtes befraut.

Borms. Das Liabrige Rind bes Abam Mauja in Alsbeim ergriff in einem unbewachten du und beantrogte, ben Moglifret zu erfuchen. Augenblid die Ranne mit beihem Raftee und trant aus derfelben bas tochende Getrant, Dabei verbrannte es fich innerfich fo fchmer,

bag es ftarb.

Bermingtes.

Bom Bund beutider Bodenrejormer.

Rarlsrube. Die 27. hauptverfamm-Ben bochboben. Der hotelier murbe fofort lung des Bundes deutscher Bobenreformer findan einem biliseifrigen Schuhpolizisten in die det hier statt. Rach den Begrüßungen sprach nahe Apotheke gebracht und von dort dem der Korsigende Dr. Damaschke über Bodenstenkause zugeführt. Er trug erbebliche resorm-Arbeit und Hoffnungen. Es gelte, alle gerschungen an den Armen davon. Wann arbeitenden Stände, Kops und Handarbeiter, weben der Berschungen an den Armen davon. Den die Menichen flug werben und bas gufammenguichließen, damit fie gemeinsam eine leifen? bemertt hierzu der Frankf. Gen. Ang.", Bund beutscher Bodens tördern. Der Findliche Gesellschaft für Dampschiffschrischen Abein beit Mestung des Bodens tördern. Der Findliche Gesellschaft für Dampschiffschrischen Band bem gemeinen Wert. die gestallelt werden nach dem gemeinen Wert. die gestallen dem gemeinen Kordiff den Leiten, heimilden Robstoff, das Schilf gefunden bat. Man serigt dar Bertigt darus Band serie des gemeinen Wert. die gestallen der gemeinen Kordiff den Leiten, heimilden Robstoff, das Schilf gefunden but. Man serigt darus Bertigt darus Bertigt darus Gestallschaft in Europe, ostlender tierzich des Gestallschaft des Gestallschaft des Gestallschaftschaftschaft des Gestallschaftschaftschaftschaft des Gestallschaftscha

Bur bie Eilbestellung find bei Borausjahiumg au entrichten

für eine Brieffendung für ein Potet nach bem Ortobestellbegirt 6 .K.

Boitidie dverfehr

für bar eingezehlte Zahllarten bis 100 - A einfaliehlich 3 - A fiber 100 bis 500 - A einfaliehlich . . 6 - A fiber 500 bis 1000 at einfdilichlich . 6 at fiber 1000 bis 2000 at einfdlichlich . 8 at fiber 2000 bis 5000 at einfdlichlich . 10 at fiber 5000 bis 20 000 44 einfehliehlich - 12 44 für je weitere 10 000 .N ober einen Teil biefer Summe mehr . . .

für burgeiblos beglichene Babifarten biefelbe Ge-biibr, bochftens jedoch 30 .ft filr eine Bobifarte;

für gewähnliche Telegromme für jedes Wort 5 .K, mindestens 50 .K, im Ortovertebr je-doch 3 .K für jedes Wort, mindestens 30 .A.

Die Inlandogebühren für Brieffenbungen, Wertfenbungen, Postanweitungen und Palete gelten und nach bem Saargebiet (jedoch Pädichen nicht zuge-lassen) sowie nach dem Gebiet der Freien Stadt Danzig und dem Meinelgebiet. Die Inlandsgebüh-ren für Brieffendungen gelten ferner nach Durem-6,- . burg und Delierreich (Badichen nach beiben Landern

Muslandsverkehr.

Die Muslandsgebühren betrogen t. Offeber ob:	nom
für Bolitarien und ber Tichecho-	12 .4
Slowafei	9 .4
für Briefe bis 20 Gramm	20 .4
jebe meiteren 20 Gramm (Melftgemicht 2 Kilo)	10 .8
sedoch nach Ungarn und der Zichechu-Slowe	15 .H
jebe meijeren 20 Grumm	10 .4
für Deudsachen für je 50 Gramm	4 40
für Blindenichriftsendungen für je 500 Gr.	2 4
(EReifigewicht 3 Mile)	
feboch nach ber Tichecho-Stowatel u. Unga	10 JE
für je 500 Gramm	10
für Geschäftspapiere für je 50 Gramm 4 44, untabettens	20 14
für Warenproben für je 50 Geamm 4 al.,	8 .44
Giibeftefigebühr für Brieffendungen	40 JE
Cinfdreibgehühr	4 .4
9thitideingebühr	3 4
Bergeigegebühr für Rochnahmen auf Brief- fendungen (nom Abfender zu entrichten)	4:36
Gewichtgebühr für Weritofteben für fe 50	
Gramm 8 .K. minbeltens	40 40
Berficherungsgebühr für Wertbriefe und	
Wertfästchen für je 3000 .4	5 .10
Boltenmeifungsgebühr bis 500 At	5 46
fiber 500 bis 1000 at	10 JK
jede meiteren 1000 at jedoch nach England, ben britischen Ko-	5 A
jeboch nach England, ben britifchen Ro-	
lonien und ben britischen Postanitation im Liustand für jede weiteren 1000 .M	10 ut
Behandingsgebühr für Wertpaten	4 .4
(Beriicherungegebühr unverandert.)	-

des Nachnahmebetrage, jedoch nach Frantreich, den franzöhlichen Rolonien ufm. 4 Centimes tum-aurechnen nach dem Gegenwert für Pateigebah-ren) für je 10 franzöhliche Franten, mindeftens

Rechnahmegebühr für Parete 5 .A für je 500 .A

Bas fostet eine Jahrpreiserhöhung? Die Erhöhungen ber Sabrpreife find für die Reichshabn felbft mit hoben Stoften verbunden. Dies ersieht man aus einem Erlaß des Reichsver-tehrsministers, durch den mit Rücksicht auf die meitere Gelbentwertung die Bergutung für bas Leberstempeln von Fahrfarten aus Anlag von Dariferhöhungen von 12 auf 18 Mart für 1000 Stud Doppelfarten erhöht wirb. Mis Bergutung für bas Einlegen von 1000 Stud Drudpfatten in bie Regina-Majdinen (Fahrtarten-Drudmafchinen) werden aus bemielben Grunde 72 Mari begable

Berlin. Die Rartoffelernte ift, wie ben Bfattern mitgeteilt wirb, reichlich gut. Es ift tein Anlag ju Bejorgniffen und auch tein Enfaß zu Breistreibereien vorhanden. Bon einer Stochung ber Lieferungen fann Teine Rebe fein. 3m Gegenteil flagten Die Bandwirte über mangeinbe Abnahme. Der von einer Seite genannte Preis von 1400 Mart murbe unter das Wuchergeset follen. Die Melbung von ber Forberung eines folden Breifes befeatigte fich auch nicht. Die Ractoffeln burften est gefauft werben fonnen, ohne bag man befürchten müßte, daß fie vorgeitig verdürben.

Berlin, bas "rufffiche Jenteum der Welf". Abie Mostauer Beitungen melben, beabsichti-gen die Ruffen in Berlin eine "ruffiche Boltsumiversität" zu eröffnen, da die beutichen Sochichulen ,nicht ben Intereffen und Wünfchen ber 12 000 Ruffen in Berlin entsprechen". Die rufifiche Rultur in Deutschland brauche eine befonbere Bilangftatte, mo bas Feuer bes rufficben Bolfsgenies geschürt werbe, bamit die ruffischen Einwohner Bertins ben Kontaft mir ber großen Mutter nicht verfleren. Berlin fel bas größte ruffilde Zentrum ben gangen Welt außerhalb Rugiands.

Ein Johrhundert Abeinschlifiabet. Die Rieber-

britannien und figtiete bamit einen fleinen Dampfer aus, ber im Oliober 1834 feine erfte Johit theinauf. marte unternahm.

In Erfuet gefannte fein ber große Brogeft gegen

In Ceiurt gelangte jest der große Brazen gegen zahlreiche Kingviellte der Eifenbahn wegen jortgebester Bandendiebstähle auf dem Gliterboben zum Abjahluft. Der Obergüterworsteber Hölfch im Erfurt, der zugad, wertwolle Gendungen, namentlich Leder und Schuhe, dei Geite geschungen, namentlich Leder und Schuhe, dei Geite geschafft und verauhert zu haben, wurde zu sechs Jahren Gefängnis und fünf Ichen Chrecken untwerteilt, Eikendahunflisten Schneiber zu einem Indere Mehrer Ellendahn Gebeiter zu Etrasen von einem Iche der Konaien bes zu sechs Inderen Gefündung sowie wegen siehterei bis ju feche Jahren Giefüngnis towie wegen Hehlerei Naufmann Rolfer ju zwei Jahren und Raufmann Siephan ju einem Jahr Gefüngnis.

Berlin. Bom 1. Oftober ab find bie Eintrittspreife für die preugischen Schloffer allgemein auf 100 Mart für bas Marmorpalais und die Bilbergalerie in Sanssonei, für den Sasien auf der Bemenmiel und Schieß Charlottenbet auf 50 Mart seitgesest. Deutsche und Deutsch-Oesterreicher zahlen einen er-mäßigten Breis non 20 bezun 10 Wart. Es wird den deutschen Besuchern empfablen, sich mit einem bühr, böchstens seboch 30 in für eine Jahnaru, mäßigten Preis von 20 von 20 von ihr einem bei Kossenschen bei bargelbiss beglichen werden, den deutschen Beluckern empfahlen, sich mit einem bei deutschen Mit Posischen Zwierbeitrage, für Barausgablungen mit Posischen Zwierbeitrages und deutschen Häber geschlertrages;
Scheidbeitrages;

Scheidbeitragen und Berliner Schlösserung und Bermitschen Sinsten nicht gesührt werden.

Sinfende Moral. Die Berrohung und Bermilberung eines großen Telles ber Bevölterung, Die Sittenlofigfeit, nomentlich unferer Jugend, die Disgiplintofigfeit umb Biberfestlichteit gegen bie Obrigfeit, jum großen Teile hervorgernfen burch eine ungegögelte Bergnügungssucht, bilden in wachsendem Masse eine ernste Gesahr für unser Boltsganzes. Töglich hört man in den Gerichtssaien die Staatsbeborbe prebigen, baf bas nubt fo meiter geben konne, Die Gerichte geben baber immer mehr bagu fiber, gang energifche Strafen über die Schuldigen gu verbangen, um fo ber Polizei und allen fibrigen Autoritätsinftangen die municenswerte Unterfrügung ungebeiben zu laffen. Es ist ein Jammer, wenn man sieht, wie Anaben, im Aller von 14 und 16 Jahren. wegen Stittigfeitsverbrechens an fleinen Mabchen vor bem Strafrichter fteben. Die Eigenimusvervor dem Strafticher lieben. Die Eigenumsvergeben, namenklich in Jahrten und auf den Eifenvehren, namenklich in Jahrten und auf den Eifenvehren, der Jahreichen Einbruchsdiedstüble hoben ebenfalls starf zugenommen. Die Widerstandsteisungen ergen die Belizeiorgane, die Jumeist intolge übermäßigen Alfohalgenussen von jungen Burichen begangen werden, beschäftigen täglich in zahlreichen Fällen die Strafgerichte. Diese verbängen in solichen Fällen jeht mit noch direkt. Gestängnisstrafen. Dazu die vielen Ehelcheidungen von taum ein paur Ranate, verheitsieteten jungen Leusen (1), der Wocher mit lebensnatwendigen Gegenten (1), der Wucher mit lebenanntwendigen Gegenftanben vervollständigen das traurige Sittenbild unferer Tage. Manubaltigfeit, gesestigte Anschau-ungen in bezug auf perfönliche und öffentliche Morat. Chritichfeit, Treue, Pflichtgesühl und Anstand sind in dieser Jeiten leider immer mehr in eine Afchenbrobeiftellung gebrungt morben.

Die ichlechten Manieren des "Geafen". Liuf das Inferat einer Heirotsvermittlerin, Die jur eine Ramenbeirat einen Grafen fuchte, meldete fich ein Graf von ber Groben, ber fich auch durch ein Papier als folder legitimierte. Die Heiratsvermittlerin verlangte weitere Unterlagen. Graf von der Gröben wußte auch allerhand weitere Unterlagen, noch benen er als Leutnont beim 4. Ulaneuregiment geftanden naben follte, vorzugeigen. Bu einem eleganten Ravallericoffigler pofiten jedoch die Manieren und bas gange Lieubert bes angeblichen Grafen nicht, und fo beauftragte die Beiratsvermitiferin ihren Gefchaftsführer, bes blaue Blut bes an-geluchen Grafen auf feine Echtheit zu prufen. Der Geldfolisführer lud ben heiraistandidaten jum Gffen ein. Eraf von ber Groben hand-babte fron ber Gabel bas Meffer berart, baft fein Gegenüber fürchtete, er möchte fich perlegen. Danach frand es fest, bag es fich um feinen echten Grafen handelte, und man benachrichtigte die Familie von der Gröben, die die Feitnahme des falfchen Grafen veranlaßte. Bei der Berhandlung entpuppte fich der Angeglagte als ein Raufmann Georg Sugelt, ber inzwijchen schon, nachbem sein Berjuch, die für die Namensbeirat ausgesehten 25 000 Mark zu erlangen, mißglückt war, sich auf den Kautionssichwindet gelegt hatte. Durch das energische Eingreisen seiner Birtin, der seine vielen Beinher aufgefallen waren, war ihm biefes Bechaft auch ichen gelegt worben. Rürzlich ftanb 5). megen Betruges und firfundenfalidung por ber Berliner Straffammer. Das Gericht er-taunte nur auf 9 Monate Gefängnis, mobel es noch für 3 Monate bedingte Begnadigung be-

Bon den U-Boothelben. Im Weltfriege gingen 201 beutsche U-Boote mit 5087 Mann ju Grunde. Bur Erinnerung an diese Helden, die in treuer Pflichterstüllung für das Baterland ftarben, mirb von überfebenben Rameraben in bantbarer Berebrung an ber Boffertante in der Rabe ber Elbmundung ein Chrendentmal aufgerichtet werben, Die meiften II-Boote gingen im Ranal und fonft an ber englifchen Rufte gu Grunde. 14 murden im Rovember 1918 beim Aufgeben ibrer Stützpunfte von ben eigenen Befotungen gesprengt, 176 ben Feinben ausgeliefert und 7 versanfen mabrend ber lleberführung nach England. Alle im Bau befindlichen U-Boote mußten abgebrochen mer-

1923 das Iahr der Doppeffelerlage. Im nöchlten Jahre fällt Reujahr auf einen Montag. o daß zwei Feiertage bintereinander tommen. Der Connenwendtag fällt auf einen Conntag. Beihnachten aber wird gar vier Tage dauern; benn der 25. Dezember (1. Feiertag) fallt auf einen Dienstag, ber 23. ift also Sonntag; to fann man vom 22. mittags bis 27. Dezember rub im nachften Jahre Weihnachten feiern. -3m Jahre 1922 fallt ber erfte Weilynachtofeiertag auf Montag, fo daß brei Conn- bezw. Feiertage aufeinanber folgen.

Ein wertvoller Erfahftoff. Die ungeheure Steigerung ber Baplerpreife liegt gum großen Tell baran, bag wir im Innern Mangel an Bapierholz haben und beträchtliche Mengen einführen muffen. Bie bie "Runbichau" mit Recht hernorbebt, ift es unter blefen Umftanben mit großer Genuginung zu begrüßen, daß man für einen Zeil ber Papierinduftrie einen mobichloffen und weiter verarbeitet. Es ift feibit

Buntes Allerlei.

Cobleng. Beim Spielen fturgten an der Mojeleifenbahnbrude zwei fleine Rinber in bie Dofel und murben, ehe ihnen Silfe gebracht merben fonnte,

314 Militonen Mart beliftganahmt. gin. Die ftabilde Strafenbahnfahrt mird nom 8. Mtober an im Einzelfahrschein 20 Mart, mit Umsteigeberechtigung 25 Mart tosten. Die seizte Erhöhung am 20. b. M. hat schon eine starte Ub-wanderung auf die Reichebahn zur Folge gehabt, und die großen Bugangoftragen gu ben Bororten beleben fich immer mehr mit Fuggangern.

Slegen. Das chriftliche Gewerkschaftsfartell in Herdorf hat in einer Bersammlung beschloffen, für die Armen Herdorfs eine halbe Neberschicht zu verfahren, fodah empa 400 000 Mart freimillig geopjert merben.

Weidenau, Der Bolizeibeamte Burm wollte gwifden betruntenen Goften einer Wirtichaft Rube filben und murbe babel von mehreren Berionen angegriffen und am Salfe gewürgt. Er machte in ber Ant von feiner Baffe Gebrauch und erfchof ben Urbeiter Rarl Hoffmann.

Bochum. Wie erst jest befannt wird, ist ver-mutlich in der Racht gum Dienstag auf dem hiefigen Hauptbahnhof ein versiegelter Gelbpostbeutel mit 234 b00 Mart Posteinnahmegelder abhanden gefom-

men. Der Diebstohl ist baburch möglich geworden, also mehrere Beamte sabrtöflig gebandelt haben.
Coesseld, Ein früheres Dienstmädige eines Bandwirts in Lette wollte seine ehemalige Dienst. herrichaft befuchen. Es tam abends gegen 11 Uhr an und machte fich burch Kinpfen bemertbar. Ein im haufe anmefenber Cleve glaubte fich Einbrechern pegenüber, bewaffnete sich mit einem Gewehr und feuerte nach Definen ber Tür auf bas wartende Mädchen. Der Schuß ging der Unglücklichen direkt inn Gesicht, sodaß sie blutüberströmu zusammendrach

und nach wenigen Mugenbliden eine Beiche mar, Konftang. Die Frau und die Liftbrige Tochter eines Juftiginspelturs wurden bei einem Spagergange auf freiem Gelbe vom Blig erichtagen. Die beiben Getöteten waren gufammen unter einem Schirm gegangen. Eine britte ebenfolls unter bem Albert ift unterwegs. Schirm gebenbe Fron erlitt fcmere Brandmunden, mabrend bas Rind biefer Frau und ber Infpettor felbit unverlegt blieben.

Cines ber iconften Raffeebaufer hamburgs, ber Dammtor-Pavillon, ift Camstag nacht burch Feuer vollständig gerftort morben. Beim Einfturg Des Dachftublo murben pier Feuermehrleute verlegt.

Die Abichiebsvorstellung ber Oberammergauer Baffionsfestfpiele war von fünftaufendvierhundert Menichen belucht. Dreihundertsiedzehntaufend befuction die biesjährigen Pollionsspiele: 50 000 mehr

Der D-Jug 95 köln-hamburg wurde om Samstag in der Robe von Appelbullen von der Tur eines vorbeiführenben Guterzuges, die fich geöffnet hatte, gestreit. Sterbei wurde ber erfte Personentwagen des D-Juges beschübigt und gleichzeitig ein Reifenber berart verlegt, bag er furg barauf ftarb. Berlin. Die Ropfquote von 1 Rio Berbranchs guder foll gunachft auf 1% Rifo erhöht werben.

Berlin. Die Berliner Birtichaftsgenoffenschaft mirb die Mullabfuhr einstellen, ba fich wegen ber großen Ausgaben ber Betrieb nicht mehr aufrecht erhalten löht. Die Angestellten werben entlassen Die Müllfutider forberten guleht 5000 Mart möchentlich.

Berlin. Unbefannte Diebe finblen einen ber belben Bronzelömen von dem Oftportal des Riffinauer Parts bei Deffau im Gewicht von vier Zentnern. Der Metallwert ber Löwen ift außerorbentlich groß.

Neueite Nachrichten.

Reuer amerifanischer Reparationsplan. Herald" melbet, bag ber amerikanische Delegierte bei ber Reparationsfommiffion, Bonten, in ber nachften Woche wieber in Baris eintreffen und einen neuen Borichlag ber amerita. nifchen Regierung über bie Regelung bes Reparationsproblems mitteilen werbe. Man wurde bleien Ilan fogleich nach jemer Unfunft ben Bertretern ber auswärtigen Regierungen mitteilen.

Ruffifche Unterftuhung ber Turfen im Ariegs-

London, 1. Offober. "Morning Bolt" melbet aus Selfingiore, bag bie Comjetregierung beichloffen habe, für den Fall, daß die temaliftifcen Truppen mit ben Englandern gufommenstogen, ben Turten Unterftugung gu

Merfliche Entipannung der Lage in Nahen Often.

wb Bondon, 2. Ottober. Bon maggebenber Seite verlautet, daß in ber Lage im Raben Diten eine mertliche Entfpannung eingetreten ift. Die türtischen Truppen haben fich auf Erenfoj gurudgezogen. Die militärischen Beborben haben baber nicht länger Befürchtungen wegen etwoiger unmittelbarer Bermidelungen. Es ift vereinbart morden, baf bie Frage ber völligen Zurlidziehung ber türfifchen Truppen aus der neutralen Jone von einer Ronfereng alliierier, griechilder und türtifcher Generole geregelt merben foll, Die mahricheinlich am Dienstag, 3. Ottober, in Mudania stattfindet. Da erft bie Ergebniffe biefer Konferenz abgewartet werden miffen, ift, folls feine unerwarteten Ereignisse eintreten, feine bedeutfame Menberung in ber Lage por Mittwoch oder Donnerstog gu erwarten. Der britische Standpunft ift nach mie vor ber von ben Miliierten in Paris vertretene, nämlich 1. daß tein türtisches militärisches Eindringen in die neutrale Zone mabrend ber Ronfereng erfolgen borf und 2. bag por Abichluft bes Krieges ben Remalisten gestattet werden barf, nach Europa

"Temps" geftern abend die Lage wie folgt: bei bem beutigen teuren Preifen für Beigmittel "England ici gezwungen, auf feine mufel- Sand möglich, Bappe um ein brittel bis ein viertel manische Bevölkerung Rudficht zu nehmen. Die billiger aus Schisf als aus Holz herzustellen. englische Regierung werbe alles baran segen englische Regierung werbe alles baran feben eine friedliche Lofung berbeiguführen, Die fich mit ihrem Breftige vereinbart und es fei angunehmen, daß in 48 Stunden jede Wefahr eines Ronflittes beseitigt fein wird,

Cepte Augrichten.

Mainz, 2. Oftober. Der Matrofe Otto Seinide, ber Schiffer Friedrich Jahraus und ber Fuhrmann Jakob Hoffmann hatten Fastnacht in Weisenau ben Schiffstoch Senter aus Cichweiler mighanbeit, beraubt und in einen Steinbruch geworfen, wa er anbern tags tot aufgefunden wurde. Beim Schwurgericht erfannten die Geschworenen gegen alle brei auf schuldig des Strafenraubs unter Bernelnung mildernder Umstände und auf Körpervorletung und Zotichlag unter Zubilligung milbernber Umftanbe. Der Stocksanmalt beautropte je 12 Jahre Zuchthaus, bas Gericht war aber einftimmig ber Unficht, bag fich bie Geschmorenen bei ber Frage bes Totichlage gu-ungunften bes Angeflagten geiert hötten, bob ben Spruch auf und verwies bie Sache an bie nachfte Schwurgerichtsperiobe. Wegen bes Strafenraubs erfolgte die Berurtellung gu 5 Jahren 2 Monaten bezw. is 6 Jahren 2 Deonaten Gefüngnis. Es ist dies das erste Mal, daß das Schwurgericht Mainz einen Spruch ber Geschworenen als zu ungunsten ber Ungeflagten erfolgt foffierte.

Berlin, 2. September. Nach mehrmonotigen Beobachtungen durch die Kriminalpolizel ist es ge-fungen, eine liebentöpfige Einbrecher-banbe, die in Ichresfrist zahlreiche Einbesiche in Berliner Konsestionsbäusern verübte-, dei denen ihnen Waren im Werte von Milliowen in die Hände fielen, feft aunehmen. Bis jeht fonnten ber Banbe 15 folder Einbruche nachgewiefen merben.

Umiens, 2. Oftober, (Sopas.) Um 30. September famen zwei Buge mit beutschem Reparationspieb auf ben Babnbofen in Beronne und Montblbier an, ein Bug mit 498, ber andere mit 300 Schafen. Das Bieb murbe fofort unter Die geschädigten Landwirte verteilt. Gin britter Bug mit 600 Confen für

Die Blane Benifelos.

wb Baris, 2. Oftober. Der gum griechiichen Außenminifter ernannte Politis weigert sich, den Bosten anzunehmen. Er hält sich ugenblicklich in Paris auf und will nicht nach Athen gurudtebren; er will im Gegenteil Benifelos Beiftand leiften. - Benifelos fall nach einer Agenturmelbung aus Athen die griechische Regierung bavon verständigt haben, baf er bie Berteibigung ber griechtichen Sache im Muslande übernehme, daß aber feine Entscheidung, fich vom politischen Leben gurudzuziehen, unmiderruffich fel.

Mart-Notierungen der Berliner Borfe

nom 30 Santember 1009

	nem co. Sebirmer	A STORONE	P-9/3/2001
	nor bem Rrieg	29 Gept.	30 Gept
fiofiend fielden Italien Sobland Umerifa Frentreich Schwela Oefterzeich	1 Gulben . 1.88 1 Ares 0.70 1 Eire . 0.81 1 Yeh Gt 10.43 1 Yeh Gt 10.43 1 Yes 0.80 1 Gres 0.81 1 Gres 0.81 1 Gres 0.81 1 Gres 0.81	636 70 110,35 68 81 7820 95 1827,96 193 59 204 86 2,13	62A 70 116 5D #0 76 7191,— 1647 9* 125 34 309 61 2 20

2, Offober. 3m Greivertebr.

Dollarfurs (10 Upr vorm.) 1650.00 Frankenturs (10 Ubr borm) 125.00

Der Flieger Tormalene.

(7. Fortfehung.) (Mochbrud verboten.)

Diefe Gefinnung macht Ihnen Ehre, auch menn Sie mit Ihrer Bermutung im Jertum waren. Clemens Tormaelen ift Ihnen, foviel ich weiß, ja auch in Bahrheit ein väterlicher Freund und Wohltäter gemejen. 3d möchte Ihnen barauf ermibern, Frau-

fein Segmer, bag ber Cohn fich mit Binfen und Binfeszinsen bezahlt gemacht hat für die Wohltaten bes Baters. Gelbitlos und aufopfernd habe ich alle meine Fähigteiten in ben Dienft des Beren Gerhard Tormaelen geftellt. und nicht meine Fabigtoit allein. Als ich erkannt batte, bag diefer Sarald ein gemiffenlofer Buriche war, bem Ihr Liebreig nur eben gut genug buntte für ein flüchtiges Betanbel -

herr Impentoven - ich muß Gie jest ernftlich erfuchen -

D, nur noch wenige Borte, mein gnädiges Fraulein, ebe ich Sie von meiner Gegenwart befreie! Ich will auch nicht von dem Deren Leutnant reben, ber fur mich erlebigt mar in bemfelben Mugenblid, mo feine Begiehungen gu einer Theaterdame ihn bei Ihnen unmöglich mochen mußten; ich spreche nur von meinem Berhältnis zu Herrn Gerhard Tormcelen. Ich habe ihm aus Danfbarteit für feinen Bater gebient, wie fein anderer ihm gedient haben mag — jedenfalls haben sich gestern die An-würde. Das war von allem Anbeginn nicht zeichen einer schweren Blutvergiftung eingeleicht fur mich, benn nie bat mich ein Gefühl ber Sympathie mit diefem Manne verbunben. Aber es wurde zu einem wirklichen Heroismus tation des gangen Urmes. ber Gelbstaufforderung, als ich eines Toger aus Ihrem Benehmen gegen ibn den Schliff Stirn. Gie hatte offenbar gegen einen Unfall

Sabines Atem ging rascher. Mit einer Harald Dicht an ihre Seite. bobeitsvollen Gebarbe bob fie ben Ropf Mus meinem Benehmen, herr Impen-

Berzeihen Siel — Ich bin ja seit über-zeugt, daß es ein Irtum gewesen ist — ein von meinem eizersüchtigen Mistrauen um-wobenes hirngespinst. Denn wenn einem Manne von den wenig bestechenden Eigenschaf-weisert. Ihr Gesicht war marmorweiß, aber ihre Mine und ihre Kede waren beherricht und Baris, 2. Ottober. Mit auffallendem ten des Geren Gerbard Tormaelen auch nur gejagt.

rechnen. Das Schifftrob wird fein gerichnitten Optimismus, ber fich angeblich aus ber eine schwache Hoffnung gewintt batte auf bas und unter Unmenbung von Rochmitteln aufge- Stimmung in England ertiart, beurteilte ber Blud Ihres Befiges, hatte er wohl ichwerlich -Gebieterifch abwehrend erhob Sabine Die

> Es intereffiert mich nicht, weiteres zu hören. herr Impentoven! Wir tun nun wohl am besten, ben Gegenstand Ihres gestrigen Briefes als erledigt zu betrachten.

Der Ingenieur prefte bie Lippen gufammen, aber er verbeugte fich höflich und nahm feinen neben ben Seffel geftellten hut vom

Es tut mir febr leib, gnabiges Fraulein, fagte er nach einem fleinen Schweigen, baß ich allem Unicein nach von Ihnen migverftanden worden bin. Bielleicht werben Gie fpater gu der Erfenntnis gelangen, daß ich von teiner anderen Abficht geleitet murbe, als von bem Bunfche, Ihnen Die Tiefe und Beftanbigteit meiner Gefühle zu offenbaren. Herrn Berhard Tormaelen in Ihren Augen berabsehen, tonnte mir um fo meniger in ben Sinn tommen, als er ja leiber -

Er unterbrach fich felbft, um hoch aufzuhorden, und ein lebhaftes Erschreden spiegelte fich beutlich auf feinem Gesicht. Sabine hatte feine Aufmertsamteit mehr für ihn, benn auch fie hatte den Klang ber lauten, jugenblichen Männerstimme gehört, die braußen auf dem Bange ober im Borgimmer fagte: Ber auch immer bei bem gnädigen Frau-

lein fein mag, Sie muffen mich auf ber Stelle melben, benn meine Angelegenheit ift so bringend wie möglich.

Es ift harald! rief fie und wollte gur Tur; Impentopen aber trat ihr in ben Beg.

Aur einen Augenblid noch, Fraulein Sa-bine! bat er halblaut. Wenn bies wirflich ber Leutnant Tormaelen ift, fo wünsche ich nicht, von ihm bier gefeben gu merben. Gibt es einen Ausweg, durch den ich mich entfernen kann, ohne ihm hier zu begegnen?

Ja, Sie brauchen nur durch biefe Tur auf den Korridor hinauszutreten. Mein Better ift, wie ich hore, bereits nebenan im Ordinationsgimmer, Mbieu, Berr Impentopen!

3ch empfehle mich Ihnen, gnabiges Fraulein! Und wenn es mir gestattet ift, eine Bitte auszusprechen: Darf ich für meinen Brief und für das, was heute hier zwischen uns gesprochen worden ift, auf Ihre gutige Berichwiegenheit aablen?

Sie batte bie Sand icon auf ber Türffinte und war offenbar einzig von dem Wunsche erfüllt, feiner hemmenden Gefellschaft raich ledig Gewiß! fagte fie. Ich merbe felbftverftand.

lich zu niemond davon reben. Run aber muffen Sie mich mirflich entschulbigen. Und mit einem letten leichten Reigen bes

Ropfes hatte fie das Gemach verlaffen. In grouem Reifeanzug ftand Harald Tormaelen noch bei bem Mädchen, bas trog seines dringlichen Berlangens ungewiß schien, ob es Die Unterhaltung der Herrin ftoren burfte. lah tiefernst aus, und als er die junge Aerztin erblidte, mar er mit zwei rafchen Schritten bei

Dimmel fei Dant, bag ich Dich wenigstens nicht erft burch bie gange Stadt fuchen mußte! es Dir möglid, mid) auf ber Stelle gu Sie hatte ihn mit einem freudigen Lächeln

begrufen mollen, aber ber Unblid feines fin-fteren, ja verftorten Gefichtes erfullte fie mit Schreden. Dich zu begleiten, Harald! - Wohin?

Mein Goti! Berbard?

Es geht um Leben und Sterben, Cobine, und er hat ben bringenden Bunfch, Dich gu

Go nervenftart fie mar, in biefem Mugenblid mußte fie body eine Stute fuchen an bem Mobel, neben bem fie ftanb.

Man hat mich also getäuscht! brachte fie Schweratmend heraus. Es mar eine Luge, ale ber gut gu machen, ergriff fie feine Sandman mir an ben erften beiben Tagen nach bem Unfall auf meine telephonische Anfrage in der Fabrit mittellte, Gerhards Berletjung fei ohne alle Bedeutung?

Du tennst ihn ja. Er wollte nicht, daß irgend jemand sich seineiwegen beunruhige. Much ich murbe noch beute nichts von feinem Buftande miffen, wenn mir nicht Profesior Bergichmidt gestern auf eigene Sand telegraphiert hatte. Aber daß auch Du noch fo ahnungslos bift, fest mich allerbings in Eritaunen.

Es flong wie ein Bormurf, und Cabine verteidigte fich nicht.

Dit Recht, Sorald, lagte fie erregt, benn ich hatte Deinen Bruber freilich fennen muffen, und nie werde ich mir's verzeihen, daß ich mich mit jener Austunst begnügte. Aber das ist ja jeht bedeutungslos. Um Leben und Sterben — sagft Du? Das ist nicht buchstäblich zu nehmen, nicht wahr? Er hatte doch dem Anchein nach feinen anberen Schaben erlitten als die Berlettung an der Hand.

3a - eine Quetichung, Die Anochen germalmt und Gebnen geriffen hatte. Und er bat mit dieser größlichen Bunde noch mehr als eine halbe Sumbe verstreichen laffen, bevor er ärztliche Hilfe in Auspruch nahm. Ob dann bei ber erften Behandlung etwas verfeben worden ift — ober was fonft die Urfache gewesen fein zeichen einer schmeren Blutvergiftung eingeftellt - und Profeffor Bergichmibt fiebt bie leste Möglichteit ber Rettung in einer Umpu-

Cobine fubr fich mit ber Sand an Die 30g, daß er Ihnen noch etwas anderes fei als von Schwindel ober gegen eine Ohnmachtsan-nur ein Berwandter und Jugendfreund. wondlung zu fämpfen. Und besorgt trat

> fcredt? Bergib mir, wenn ich ohne ichonenbe Borbereitung damit beraustam! Aber ich bin

Man bat die Gefahr ichen geftern ertant - fagit Du? Und warum ift die Operation nicht lofort vorgenommen worben, wenn fie wenn fie boch unvermeiblich ift?

Beil Gerhard fich geweigert hat, ihr 30 guftimmen. Er hat bem Brofeffor rund ber aus ertfart, daß er ben Tod bem Berluft eines Urmes vorzieht. Und die einzige Möglichfell. ihn anderen Sinnes zu machen, liegt bei Dir. Bei mir, Harald? — Ja, haft benn nicht

Du mit ihm gesprochen? Und haft Du ihm nich gefagt, baß es feine Pflicht fei, fich Dir gu er

3ch habe ihm an diefem Morgen alles g agt, mas meine unfinnige Angit und mein brüberliche Liebe mir eingaben. Aber - ib miederhole es - die Entichliegung fiegt bel

Das verstehe ich nicht; aber es ift felbfiver ftanblich, daß ich auf ber Stelle gu ihm gebe Bo ift er — noch in seiner Wohnung? Rein. Der Prosessor bestand schon por

wei Togen auf Uebersiedlung in feine Afind Seiner lebergeugung nach leibet Gerbarb bie furchtbarften Schmerzen. Aber es ift noch fein Stöhnen und noch fein Wart ber Rlage über feine Lippen gefommen. Wenn jemals Menich Anipruch auf den Ramen eines Seibes gehabt hat, jo ift es mein Bruber, Sabine!

Wem saglt Du das? — Und daß es ibt treffen mußte — gerade ihn! — Erwarte mich hier, Harald — in wenigen Minuten bin ich

harald hatte ben Wagen marten lallell ber ihn gu Cabine gebracht batte, und in britt genden Worten mabnte er ben Ruticher & Elle. Er fuchte feine Bewegung mannhaft ! meiftern, aber fie gitterte boch hörbar im Rland einer Stimme, als er fich jest an feine Begte terin wandte:

Ein trauriges Wiedersehen nach so lange Trennung! Gott weiß, daß ich mir's noch bei vierundzwanzig Stunden anders ausgemall

hatte, Sabine! Sie nidte fcweigenb. Es mar, als fürdil fie, thre Fossung zu verlieren, sobold fie fi prechen anfinge. Harald hatte, wie in zaghater Frage, die Augen auf ihr blaffes Antlin !! richtet, und nach einer fleinen Weile unschläfte

pen Zauderns juhr er fort: Du boft mir auf ben Brief nicht geal wortet, den ich aus Torbole an Dich gerichtel

Geschah es, weil Du mir zürnteft? Rein, ficherlich nicht beshalb. Denn if babe meines Biffens nie einen Grund gehalt Dir gu gurnen.

3ch weiß nicht, ob diese Antwort mich ruhigen ober ob fie mich betrüben foll, Gabit Denn mein eigenes Gemiffen fagt mir, baft Urfache genug hattelt, unzufrieden mit mir piein. Ich habe fo und fo viele Monate for gelebt wie ein hirnverbrannter Jor, Und mel Du barüber binmeggeben tonnteft, mie Be etwas Selbstverftanbliches und Erwartetes mußte ich es als einen Beweis nehmen, daß längit aufgebort haft, an mich zu glauben.

Es war nicht jo gemeint, aber ich füb mich nicht berufen, über Deine handlungsm gu richten. Und wenn Du felbft jett zu foll Urteilen gelangt bift, ift ja auch alles wiede

Es ift vielleicht noch nicht alles gut, al ich hoffe zuversichtlich, es wird wieder gut mi Ich wurde glauben, mich felbft 311 lügen, wenn ich mir einzureben versuchte, meine Ratur fich innerhalb diefer vier fünf Wochen von Grund aus geandert ball Aber ein Läuterungsprozes mar immer

Und ein nachhaltiger, wie ich hoffe. Er harrie ihrer Antwort, aber er mit lange barauf marten. Erft als fie aufbliden bas ichmergliche Bucken in feinem Geficht mertie, ichien fich Cabine barauf gu befinnt oaf ibr Schweigen ihm wehtun mußte. wie um ein unbewußt begangenes Unrecht mie

Harald, daß Du Dich doch zur rechten Zeit " derfinden wurdest. Und ich glaube auch nich daß Gerhard jemals daran gezweifelt hat-

Er beugte fich tief herab, um bie fiible meichen Finger gu fuffen, Die fie ihm nicht en

Dant für bas gute Wort, Sabine! 900 hat das Bertrauen anderer niemalo nötiger, co wenn man sich felber nicht mehr recht 311 196 heute ichon bestellt ift, mage ich nicht zu beut teilen. Dos aber tann ich Dir perfichern. meine Geele mohrend ber halben Stunde, d beute an feinem Schmerzenslager 549 bracht habe, wie burch ein Schmelgjeuer gangen ift. Es ift beinahe unfagbar, was mit umeilen innerhalb weniger Minuten burd cben fann.

Und boch tonnteft Du ihn nicht bemege feine Einwilligung gu ber Operation gu gebe Es ift mir unbegreiflich, baß Du es nicht tonnteit.

Du mußt ihn felber boren, ebe Du !! einen Bormurf baraus mochft. Er ift Menich, wie wir andern, die eine innige mitt gewinnen fann oder ein bergliches Mort Seine Entichluffe gu erichüttern, muß andere Mittel haben, als ich fin belige,

(Fortfegung folgt.)

Anzeigenfeil.



neben der Landesbibliothek-

Begugspreis Bringerlohn

Rotations+D

Mmi

Der Pol bie Erfedi 534, betr. 0 tr erteilten Lermin 4. O adje ich auf Certinitellung Wiesbab J. Rr. 3. B.

Rr. 466. Ciccisangehi machigenans Rodel, ber p CHEMICAL I igen Frau 1 Bor mil Cornt. Biesbab

At. 457.

Die Ma digung meh Strichterftatt do febe nur miningen. Biesbad Der L L-Rr. II. R

Rich

Berli bairerung um hesseit zu lin ungen bes hofmann bes ge andmerts. er Rot ber nifter 216g. Barteipolitit Sicherftellun sfuhriper escionete e bahmpermali founte ober immer nodo Setriebs. 2 bridging un bertrag unb gegner. De Dollen man gegen die El ion ber Der

iti, als bie Polemisterte Brobuttion Stnifation, empfehlen, und Beaul men fo tan Sherhaupt 1 Rieinrentne beutlebenite mann. C auf bem B Bhrungen

hufen ein.

Schöningen harf angri tebete, ergr Lambur Lammart.

fammern bei Durchfil ber Durchfil ber Durchfil nenommen weien wäre ber Ministerium beute eine lionen Doll Landwirtsid fügung zu